

Das

LINDEN



BLATT

NR. 66 · SEPTEMBER 1973

Redaktion und Anzeigenwerbung:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lohnstraße 12 · Telefon 1 28 15

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Bildungsnotstand

Zum Beispiel Albert-Schweitzer-Schule

Die vielzitierte Chancengleichheit in Bildung und Ausbildung erscheint bei dem gegenwärtigen Lehrer- und Hochschulplatzmangel nur wie ein politisches Schlagwort, das Schatten auf die Praxis wirft. Die Wohlstandsgesellschaft, die in der Nachkriegszeit vorrangig Konsumgütern nacheilte und darum deren Produktion den Vorrang gab, hat in all den Jahren ein Loch au gerissen, das in absehbarer Zeit kaum zu stopfen sein wird. Zwerg- und Konfessionsschulgerangel gab es, aber keinen großzügigen Schritt nach vorn. Das „Volk der Dichter und Denker“ geriet in eine immer miesere Lage. So ist die

Situation an den Schulen der Bundesrepublik eine der schlechtesten in Europa. Mit einem Durchschnitt von 36 Schülern pro Klasse — Idealfall 25 — liegen wir hinter vielen europäischen Ländern auf abwärtsbedrohtem Platz.

Nicht Schulraummangel sondern der an Lehrern ist der hauptsächliche Grund, und hier gibt es in den einzelnen Ländern wiederum Unterschiede. Niedersachsen ist neben Schleswig-Holstein ein Land, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft die Lehrer mehr verdienen können. So ist es kein Wunder, daß jährlich vor allem junge Lehrer bessere Pfründe suchen, die sie in Nordrhein-Westfalen und Hessen finden. Vor diesem Hintergrund wächst sich die Not zu einzelnen Notständen aus.

Zum Beispiel in der Albert-Schweitzer-Schule in Lindens Fröbelstraße.

Hier könnte der wissenschaftliche Unterricht nur zu 55% durchgeführt werden, wenn nicht einige technische Lehrkräfte (Sport- und Handarbeit) Aushilfe leisten würden.

So sind auf dem Papier „nur“ 28,7% Unterrichtsausfall zu verzeichnen.

Praktisch dürfte die Prozentzahl höher liegen, denn die technischen Lehrkräfte vermögen trotz aller Bemühungen die wissenschaftlichen wohl kaum 100% ersetzen.

Doch auch 28,7% Unterrichtsausfall liegt weit über dem Durchschnitt.

Es werden für den benachbarten Schulbereich 2 (Schulbereich 12.68) Unterrichtsausfall für den Schul-



Die Albert-Schweitzer-Schule hat genug Raum, aber zu wenig Lehrer. Seit über zwei Jahren ist den zuständigen Stellen der Notstand bekannt. Nun wollen die Eltern „auf die Barrikaden“, damit bei ihren Kindern keine Folgeschäden entstehen. (Siehe auch nebenstehenden Bericht.)

Foto: Schweimler

Von Linden- und anderen Blättern

Daß im Herbst die Blätter fallen, dürfte hinlänglich bekannt sein. Aus Grün wird Gelb, Braun und Rot. Abgeschlafte Bäume, Büsche und Sträucher lassen sie fallen. Kinder rascheln darin, der Wind spielt damit und hier und da werden sie auch von einem Besen dahingerafft.

Des Deutschen größter Stolz war seit eh und jeh das Eichenlaub, das es in Verbindung mit einem Kreuz zeitweilig gar mit Schwertern und Brillanten gab. Anstatt Lorbeer wurde es auch Siegern zum Kranz gewunden, die sich sportlich in den Vordergrund trimmten.

Bescheidener, wenn auch nicht minder stattlich und beachtenswert, sind Linden und deren Blät-

Bescheidener, wenn auch nicht minder stattdlich und beachtenswert, sind Linden und deren Blätter.

Unsere Väter widmeten ihnen gar ein Lied: „Auf der Brust da tragen wir ein Lindenblatt, denn Linden ist die allerschönste Stadt.“

Auf der Brust — sie meinten die Stelle, unter der das Herz schlägt.

Für sie kam das Empfinden, in der „allerschönsten Stadt“ zu leben, nicht durch das brutal hochgehiebte Hinterhaussystem, sondern aus dem Trotz ihres „Dennoch“, durch das sie sich zusammenfanden bei Straßenfesten, in Vereinen und Gruppen.

Ihr Lindenblatt war immergrün. Grün, die Symbolfarbe für Hoffnung. Es wurde nicht gelb und fiel nicht. Nun fallen in Linden allerdings auch bedruckte Blätter, und die fallen nicht vom Baum. Sie kommen frei Haus.

Wöchentlich, monatlich und unterschiedlich nach politischem Bedarf.

Das grüne Linden-Blatt, das hier vorliegt, machte den Anfang. Es ist überparteilich und kommt regelmäßig monatlich. Der Name kam einem, der in diesem Bereich aufwuchs, aus dem Herzen wie auch das Anliegen, das Leben in diesen Stadtteilbereichen transparenter, die Anliegen der Bürger sichtbar zu machen.

Das seit einiger Zeit daneben wöchentlich erscheinende Blatt macht in blau und hannoversch. Das Anliegen ist geschäftlicher Art. Es soll Lindener und Limmer Bürgern Anreiz geben, auch wo anders als in Linden und Limmer zu kaufen, obwohl das Gute so nahe liegt. Und auch Lindener Geschäftsleute werden unworben, mit ihrer Anzeige die ganze Sache lukrativer zu machen, also das Geschäft abzurunden.

Die nach Bedarf erscheinenden anderen Blätter waren und sind politischer Art und stoßen in entsprechende Zielrichtung. Eines nennt sich ebenfalls Lindenblatt — „das rote Lindenblatt“ — obwohl Lindenblätter sich in natura nur Gelb verfärben können.

Unterschiedliche politische Äußerungen sind der Pfeffer der Demokratie.

Wer sie nicht unter dem Mantel der Überparteilichkeit mit bieder-frommer Miene an den Mann bringen will, um ihn unterschwellig zu beeinflussen, geht nach den Spielregeln der Demokratie offenen Visiers in den Kampf. O. K.

Politiker geben sich gern progressiv und verkörnern — besonders vor Wahlen — gern neue Ideen.

Der Gegner hat natürlich keine und wenn, werden sie abgewertet, was nicht immer auf die feine Art geschieht.

Auch das ist alter Brauch — und schlechte Sitte. Wer eigene Ideen und Meinungen vertritt und diese gedruckt verbreitet, sollte das nicht unter einem verwechselbaren Titel tun.

Wir zum Beispiel wären nie auf die Idee gekommen, uns „Lindener Allgemeine“ oder „Neue Lindener Presse“ zu nennen. Abgesehen davon, daß wir uns damit einen dicken Prozeß eingehandelt hätten, wäre uns das zu witzlos erschienen.

Unser Name ist LINDEN-BLATT, unsere Farbe grün und unsere Aufgabe sehen wir darin, Kommunalpolitik kritisch zu betrachten und auf Gesellschaftspolitisches einzugehen, ohne parteipolitisch zu agieren.

Und wenn uns Politiker aller Couleurs skeptisch fragen, auf welcher Seite wir eigentlich stehen, dann sagen wir:

Wir stehen auf der Straße und wollen helfen, den Mist wegzukehren, den Schimmel, Rappen und Füchse nun einmal machen — aber auch, um gute Sprünge zu erwähnen und Tips zu geben.

Mist zum richtigen Kompost aufbereitet, war schon immer eine gute Düngung für frisches Grün, und Dreck kehrt man nicht unter einen leuchtenden Teppich. Man darf ihn, für alle sichtbar, zur Müllkippe fahren.

Trotz des Herbstes — das LINDEN-BLATT bleibt grün und möchte weiter zur Filterung der Luft beitragen. Horst Schweimler

Es werden für den benachbarten Schulbereich 2 (Südstadt) 17,6% Unterrichtsausfall, für den Schulbereich 4 16,8% und den Schulbezirk 3, zu dem die Albert-Schweitzer-Schule gehört, 18,6% registriert.

Um 10,1% über den Durchschnitt liegend, kann man bei der Albert-Schweitzer-Schule also — völlig zu Recht — von einem Notstand sprechen, einem Notstand, auf den die Elternschaft, aber auch die Lehrer seit über zwei Jahren bei den zuständigen Stellen hinweisen. Bis dato ohne Erfolg.

Da blieben Briefe unbeantwortet, wurden Diskussionen erfolglos beendet, Zusagen nicht eingehalten. Die Elternschaft bemühte sich durch Zeitungsanzeigen Lehrkräfte zu bekommen, doch von den 5 Bewerbern, die sich meldeten, war keiner geeignet.

Eine Lehrerin, die der Schule zugewiesen wurde, kam nie an. Sie unterrichtet heute an einer anderen Schule, wird aber noch als bei der Albert-Schweitzer-Schule tätig (was sie nie war) geführt. Eine 64-jährige Lehrerin, die mit Leib und Seele ihren Beruf ausübte, kippte mit einem Kollaps um. Wie Hohn kommt Eltern und Lehrern die Notiz vor, die am 1. September 1973 im „Informationsblatt für Eltern, Schüler und Lehrer“ zu lesen war:

Etwa 49 000 Lehrer (das sind etwa 2700 mehr als 1972) unterrichten die rd. 1.212 000 Schüler an den niedersächsischen Schulen.

Damit ist an den Grund-, Haupt- und Sonderschulen der Lehrermangel leicht geringer geworden; an den Gymnasien allerdings ist er trotz zahlreicher Neueinstellungen geringfügig gestiegen.

Dennoch zeichnet sich für die kommenden Jahre eine weitere Entspannung ab: Vom nächsten Schuljahr ab werden immer weniger Abc-Schützen eingeschult werden; dagegen steigt die Zahl der neu ausgebildeten Lehrer an.

Außerdem werden die künftigen Lehrer neuerdings zentral vom Kultusministerium an die Regierungsbezirke verteilt. Das neue System soll sicherstellen, daß die Schulen, an denen der größte Lehrermangel herrscht, vorrangig versorgt werden.

Auf das Funktionieren des neuen Systems wollen aber die Eltern der Albert-Schweitzer-Schule nicht warten.

Sie trafen sich zu einer Sondersitzung in der Aula. Trotz allgemeiner Empörung ging es gesittet zu. Selbst der Ausspruch „...dann müssen wir eben unsere Forderungen mal mit Aktionen unterstreichen“, den ein Vater tat, hatte einen sachlichen Unterton. Und dann wurde von Schulstreik geredet. Eher bedächtig als feurig. Es wäre ein letzter Ausweg, sich Gehör zu verschaffen, meinte man — und, „das erst, wenn nichts mehr geht“.

Die Leidtragenden, so meinte auch Rektor Bruns, sind letztlich die Kinder.

Die 2. Vorsitzende des Schul-Elternrates, Ingrid Püster: „Wenn unsere Kinder in weiterführende Schulen kommen, sind sie soweit zurück, daß sie schon im ersten Jahr scheitern.“

12% der 770 Schüler in der Albert-Schweitzer-Schule sind Ausländerkinder.

In einer erneuten Sitzung, zu der Sozialminister Partzsch extra aus Bonn anreiste, und an der Vertreter des Rates und der Schulbehörde teilnahmen, wurde zwar zum 1. 10. eine Lehrerin avisiert und Anträge für weitere Lehrkräfte angekündigt (Schulrat Blume), doch hier konnten keine Termine genannt werden. Weder die 14 Delegierten noch die rund 200 Eltern fanden, trotz einer dreistündigen Debatte, ein Patentrezept.

Nun will man dem Regierungsdirektor beim Regierungspräsidenten, der als „Lehrerverteiler“ verantwortlich zeichnet, auf den Leib rücken. Darüberhinaus soll eine Anzeigenaktion gestartet werden. Hilfestellung wurde den Eltern von vielen Seiten zugesagt. Ob es was nutzt?

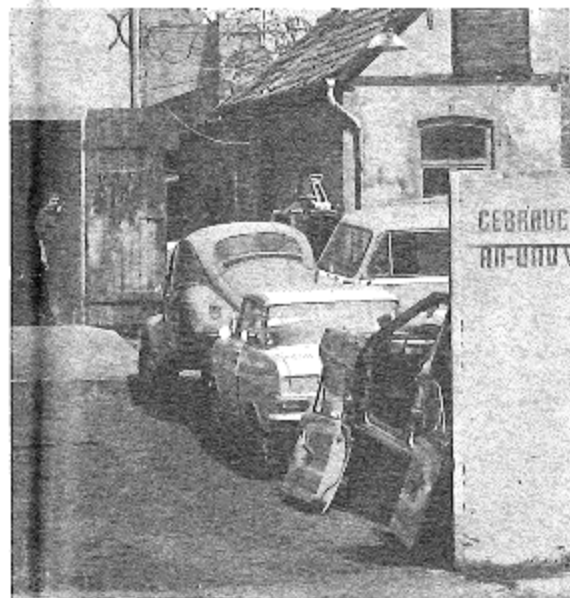
Wenn nicht, ist die Elternschaft zum Schulstreik entschlossen.

Man hofft, trotz der bitteren Enttäuschungen noch immer, daß ohne diesen Streik eine Regelung erfolgt. Hilfe ist hier, das möchte das LINDEN-BLATT nach Prüfung aller Kriterien unterstreichen, dringend notwendig. Horst Schweimler

Sanierung bleibt Thema Nr. 1 Kommission mit Bürgern gebildet

Die Sanierung in Linden ist weiterhin als Thema Nummer 1 im Gespräch — nicht zuletzt auch wegen des Engagements, mit der das „Linden-Blatt“ sich der wichtigsten Lebensfrage dieses Stadtteils angenommen hat. Daß die Redaktion dieser Zeitung sich nicht scheut „heißes Eisen anzufassen“ hat sie schon oft bewiesen. Inzwischen ist das „Eisen“ der Sanierung mit allen seinen Folgen, wie Protestversammlungen und Hausbesetzungen so „heiß“ geworden, daß es die Sozialdemokraten auf ihrem Unterbezirkstag erst einmal „fallen“ ließen. Bei dieser Diskussion innerhalb der SPD geht es beispielsweise um die Frage, ob nicht Hausbesetzungen illegale Mittel seien. Wir können dazu nur ganz lapidar feststellen: illegal hin, illegal her — bislang war es legal nicht möglich, den Fragen der Sanierung den ihr gebührenden Rang einzuräumen. Das hat sich allerdings in den letzten Monaten und Wochen — nicht zuletzt auch durch unsere sachliche und objektive Berichterstattung und Information der Bevölkerung — geändert. Jetzt liegt bereits ein Antrag der SPD-Fraktion im Rat vor, nachdem die Verwaltung beauftragt wurde, leerstehende Häuser so lange wie möglich nutzen zu lassen.

Um das Thema Sanierung ging es auch jüngst wieder bei einem Rundgang im Sanierungsgebiet um Behnsen- und Charlottenstraße, an dem sich Ver-



treter des Rates und der Verwaltung sowie Mitglieder der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd und der Aktion Wohnungsnot beteiligten. Auch dieser Rundgang kann als weiteres Zeichen dafür angesehen werden, daß man allorts begriffen hat, daß eine Sanierung nicht vom „grünen Tisch“ aus geplant werden kann — der Mensch muß im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen, wenn solch tiefgreifende Maßnahmen überhaupt einen Sinn haben sollen. Es geht — um es einmal „modern“ auszudrücken — um die Verbesserung der Lebensqualität und der Umwelt. Daß es sich hier um sehr relative Begriffe handelt, erfahren die Teilnehmer an diesem Rundgang. Nicht immer ist die supermoderne — und teure — Neubauwohnung das Ziel aller Wünsche, denn oft lebt sich besser — und billiger — in einem Altbau. Bei diesem rein sachlichen Orientierungs- und Informations-Rundgang ergaben sich für die Teilnehmer aufschlußreiche Gespräche mit den Lindenern: „Wir wollen in Linden bleiben“, war wohl die wichtigste Aussage. Viele Fragen müssen in diesem Zusammenhang gesehen und gelöst werden. Baulücken sollen bebaut werden, aber mit dem Abreißen von Häusern — selbst wenn sie teilweise baufällig sind — sollte man vorsichtig sein. Fazit: Behutsam sanieren, nicht übereilen, damit nicht kostbarer Wohnraum und schließlich die gewachsene

Struktur eines ganzen Stadtteils unversehens unter die Spitzhacke gerät.

Dieser Rundgang wird „Stoff“ bieten für weitere Diskussionen und Auseinandersetzungen. Die Ruhe täuscht — wenn man schließlich auch am Schluß des Ortstermins im neuen CDU-Infoladen gemütlich bei einem Bier die Lage erörterte.

Mit dem neuen Informationszentrum will die CDU allen Bürgern Gelegenheit geben, sich mit ihren Sorgen und Nöten ohne Umwege an einen Mandatsträger wenden zu können. Dazu gibt es eigens einen Stundenplan, aus dem die Kunden des Informationsladens ersehen können, welcher Politiker zu welcher Zeit in Linden zu sprechen ist. Vorerst ist geplant, an drei Tagen in der Woche ein Ratsmitglied „bereitzuhalten“, wöchentlich einmal wird ein Landtagsabgeordneter zu sprechen sein und jeden Monat ist ein christdemokratischer Bundestagsabgeordneter zu Gast. Darüber hinaus wird das Informationszentrum täglich geöffnet sein (montags bis freitags von 17 bis 19 Uhr und sonnabends von 11 bis 13 Uhr).

Einig sind sich übrigens SPD und CDU in der Verurteilung der „illegalen Hausbesetzungen“, die CDU

Fortsetzung auf Seite 2



Alles hat aanmäöl aan Ende, nur die Wurst hat zwaa. Schützenfest, Klaangärtnerfest, Rollerrennen — alles vorbaa. Doch da kommt noch was nach und zwar die Praasverteilung von dem Ballonwettfliegen der Blauen Rabatmarke und der Rundflug für den Sieger baam Rollerrennen.

Vorbaa ist auch noch nicht der Lehrermangel, welcher die Albert-Schwaatzer-Schule so in Verlegenhaat bringt, daß maane Omma däo bald Strickunterricht gibt.

Vorbaa ist auch noch nicht die Buddelaa am Küchengarten — im Gegentaal, die fängt erst richtig an. Baam Imhezentrum häöbense jetzt Richtfest. Noch sind die Häuser — oder man kann jäo wohl säogen Türme — da leer.

Äöber nicht nur neue Bauten stehen leer, auch alte, wo noch ganz schöne Wohnungen inne sind. Und damit däo nicht wieder welche einziehen bevor die abgerissen werden, kommen rechtmäßig angesetzte Kaputtmacher und hauen die Wohnungen so zusammen, daß sie nicht mehr bewohnbar sind. Maane Schwester, welche haaräoten will, äöber es nicht tut, waal sie noch kaane Wohnung hat, jammert darüber. Es kommen auch welche, die besetzen dann solche Häuser.

Die Stadt will jetzt in den Häusern solange Leute wohnen lassen, bis sie wirklich abgerissen werden. Und wo kommen die Leute dann hin? Viellaacht in die Schulen, waal däo sowieso kaum noch Unterricht ist?

Mein Opa, der schon in Linden geboren ist, hat auch schon Manschetten, daß sie ihn aus Linden auswaasen, denn er wohnt inne Charlottensträöße, wo ja saniert werden soll. „Wir blaaben“, säögt er, und Oma nickt dazu, „wir blaaben, und wenn der ganze Schnee verbrennt.“ Als ich ihn fräögte, wie denn Schnee überhaupt brennen könne, säögte er ganz versonnen: „Maan Junge, in Linden is alles möglich.“ Mit dem Wunsch, daß es möglich wird, daß alle Lindener in Linden blaaben können, verabschiedet sich mit aanem Tschüß für heute, Euer HAANI.

Schulbücher • Lehrbücher

Ehemals GEORG ZELLMANN – LIMMERSTRASSE

jetzt **Buchhandlung Cl. Haenssger**

Inhaber Adalbert Plumhoff

Brühlstraße 17, gegenüber Arbeitsamt · Telefon 1 23 86

Schulbücher für Volks-, Real- und Oberschulen
 Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische
 Berufs- und Fachoberschulen

Bürobedarf

R.F. Linden
 Deisterstr. 15

FERNSEHGERÄTE
FARBE u. S.W.
RADIO-RECORDER

Funkausstellungsneuheiten

mit **100% GARANTIE**
 u. **SERVICE**

44 2811

Service mit Garantie

bb bastler bazar

Holz und beschichtete
 Platten im Zuschnitt.
 Leisten und Eisenwaren
 Gardinenleisten und Zubehör
 Puzzle-Spiele bis 3000 Teile
 Flug- und Schiffsmodelle

3 Hannover-Limmer
 Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen
 Götting. Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)
 Telefon 42 96 09

Fliesen, farbig 15/15 qm 5,55
 Glasbausteine, farbig 19/19 Stck. 3,95
 Glasbausteine, farbig 24/24 Stck. 4,95
 Fußboden, frostsicher 10/10 qm 7,22
 Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

Gegr. 1891 Gegr. 1891

Fleischerei
Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:

Naturgereifter Knochenschinken
 und harte Mettwurst

Knochenschinken
 im Ganzen
 Gewicht ab 7 kg 500 g nur **6,20**

PVC- und Teppichverlegen
Fußbodenreparaturen

Tapezieren, Streichen, Montage von Gardinen-
 leisten, Rollos und Jalousien

sauber – sehr preiswert

HEINZ SCHRÖDER
 Hann.-Linden, Pfarrlandplatz 7, ☎ 44 62 05
 Bodenleger-Fachbetrieb

4 Tage feierten Schützen und Bürger

Lindener Schützen- und Volksfest wird immer beliebter

Mit klingendem Spiel begann es am Freitag und daß der Nachtwächter vom Lindener Marktplatz nicht mit zum Festplatz marschierte und sein Horn stumm blieb, lag wohl weniger daran, daß es am helllichten Tage geschah, als an seiner bronzenen Konstitution. Fenster und Türen der umliegenden Häuser öffneten sich, als die Fahnen der fünf Schützengesellschaften Alt-Linden (wir vergaßen sie in der Vorschau mit aufzuzählen und bitten um Entschuldigung), Bürgerschützen, Freihand, Heimat und Linden 04 vom Lindener Marktplatz zum Festplatz an der Steigertahlstraße eingeholt wurden.

Im Zelt traf sich eine illustre Gesellschaft. Von der Lüttjen-Lagen-Theke über die langen Tische und Rednerpult bis zum Biertresen wurde die Eröffnung vernommen, die der Vorsitzende der IG der Lindener Schützen, Rudolf Flechsig, vornahm, wobei er eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen konnte. Da war der Schützenschirmherr der Stadt, Veit Wetzel, die Lindener Ratsherren, fast der gesamte Vorstand des Verbandes Hannoverscher Schützen, Abgeordnete vieler auswärtiger Vereine und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die alle mit Beifall begrüßt wurden. Ratscherr Horst Grotefeld mütterte sich mit dem Bieranstich und wurde bespritzt, wie überhaupt schon der erste Tag recht spritzig und feurig knallend verlief, denn ein gar prächtiges Feuerwerk wurde abgebrannt.

Der Sonnabend brachte dann den großen Ausmarsch. Wieder traf man sich zu Füßen des Nachtwächters, und diesmal marschierte er wirklich mit. Gleich hinter den Zug anführenden Gilde-Reiterei trabte er mit Speiß und Horn, seine bronzene Hülle auf dem Marktplatz zurücklassend.

36 Gruppen formierten sich in vier Zügen, die von 11 Musik- und Spielmanszügen in den richtigen Marschrhythmus gebracht wurden. Am Straßenrand standen dichtgedrängt die Lindener Bürger, und manche Lindener Maid gab „ihrem“ Schützen Blumen und Küßchen mit auf den durstbringenden Weg.

Den Durst löschte man hernach gemeinsam, und wie schon am Abend zuvor war genug Gelegenheit zu frohem Tanz, zu dem an allen Tagen die im 5. Jahr bewährte Henry-Band aufspielte.

Auf dem hellerleuchteten Festplatz gab es ebenfalls Stimmung und reichlich Betätigungsmöglichkeiten. Wer kein Glück an der Losbude fand, suchte es im Auto-Skooter oder Karussell und weil ja Schützen-

fest war, auch an der Schießbude. Einen richtigen, wenn auch etwas wackligen Schießstand gab es ebenfalls, und auch da war man sehr aktiv, weil es dort um den Titel des Volkskönigs und um den Mannschaftspokal des LINDEN-BLATT ging.

Am Sonntag traf sich alles zum großen Festessen wieder. Zwar blickten etliche noch verkatert, doch das Festmahl, gut zubereitet vom Zeltwirt Horst-Georg Liewert-Hendorf, mundete allen vorzüglich. Als Dessert gab es nicht nur Süßspeise, sondern für verdiente Schützen auch Auszeichnungen.

Rolf Mathias (VHS), Fritz Fischer (Alt-Linden), Rolf Lautenbach (Bürgerschützen), Hermann Richter (Heimat) und Hans-Joachim Ulrich (Alt-Linden) erhielten die silberne Ehrennadel der IGLS. In Gold erhielt sie der 1. Vorsitzende Rudolf Flechsig. Fünf weitere Schützen konnten die bronzene Nadel in Empfang nehmen.

Heino Kook, Vizepräsident des Verbandes Hannoverscher Schützen, gratulierte den Lindenern zu diesem Fest, „das sich nach dem hannoverschen Schützenfest zu dem zweitgrößten ausgewachsen hat“.



Die Ehrung der Monarchen kam natürlich auch nicht zu kurz und beifallumrauscht zeigten sich Königin Brendel (Heimat) und König Lund (Linden 04) (Bildmitte im Vordergrund) sowie der Jugendkönig Beutler (Linden 04). Am Abend wurde der König des Volkes ausgerufen, um den sich über 600 Frauen, Männer und Jünglinge beworben hatten.

Jürgen Haenel machte das Rennen, aber bis Platz 33 wurden noch Ehrenpreise, die zuvor auf einem großen Gabentisch zu bewundern waren, verteilt.

Den Wanderpokal des LINDEN-BLATT für Mannschaften nicht Schießsport treibender Vereine errang die Jugendgruppe der Thomas-Gemeinde vor der DLRG-Mannschaft.

Der Montag, zu dem der Wettergott leider keine heitere Miene zeigte, stand vorrangig im Zeichen der Kinder.

Butjerin und Butjer machten dann auch regen Gebrauch davon. Die Kakao- und Kuchentafel war bald „abgeräumt“, die Fahrgeschäfte wurden im Sturm genommen und als der Rabattspareverein Linden zum Luftballonstart rief, flogen mit den Ballons Wünsche nach einem fernen Ziel davon.

Mit Musik ging es am Abend heimwärts, was die „alten Strategen“ nicht hinderte, den Festausklang noch weiterzufelnern.

Fazit: Das 5. Lindener Schützenfest brachte viel Spaß und manche nette Begegnung. Es war glänzend organisiert und unterstrich erneut die seit langem bestehende Tatsache: Lindener Blaut ist kaane Boodermelk — welche denn auch keiner während der vier tollen Tage getrunken hat. *hosch*

Ihme-Zentrum-Richtfest

Ein großes Fest steht ins Haus — zum ersten Mal wird das Ihme-Zentrum seine Tore öffnen und einen Blick hinter den Bauzaun ermöglichen. Besonders die Bürger aus Linden und Limmer sind mit ihren

Erd- und Feuer-

Gebr. Lautenbach

75 Jahre

u. SERVICE

44 2811

Service mit Garantie

bb

bastler bazar

Holz und beschichtete Platten im Zuschnitt. Leisten und Eisenwaren Gardinenleisten und Zubehör
Puzzle-Spiele bis 3000 Teile Flug- und Schiffsmodelle

3 Hannover-Limmer
Harenberger Straße 3 • Tel. 44 00 96

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:
Naturgereifter Knochenschinken
und harte Mettwurst

Knochenschinken

im Ganzen
Gewicht ab 7 kg

500 g nur **6,20**

PVC- und Teppichverlegen Fußbodenreparaturen

Tapezieren, Streichen, Montage von Gardinen-
leisten, Rollos und Jalousien

sauber — sehr preiswert

HEINZ SCHRÖDER

Hann.-Linden, Pfarrlandplatz 7, ☎ 44 62 05
Bodenleger-Fachbetrieb

Erd- und Feuer- Bestattungen

für alle Kassen
und Versicherungen

Überführungen
im In- und Ausland

Fachkundige Beratung

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe, gegr. 1896

3 Hannover

Teichstraße 5

Fössestraße 53

Göttinger Chaussee 173

★ 44 44 55

75 Jahre
Personenbeförderung

Autobusse

ab 8 Personen,
für alle Gelegenheiten.

Bitte auf blaue Busse
und Rufnummer achten.

Brautauto, Personenwagen

stimmung und reichlicher Betätigungsmöglichkeiten. Wer kein Glück an der Losbude fand, suchte es im Auto-Skooter oder Karussell und weil ja Schützen-

Fortsetzung von Seite 1

Zum Beispiel Albert-Schweitzer-Schule

geht sogar soweit, daß sie Oberstadtdirektor Neuffer bat, die weitere Zusammenarbeit mit der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd zu überprüfen: „Die CDU lehnt die weitere direkte und indirekte finanzielle und personelle Unterstützung der Bürgerinitiative mit Steuergeldern ab, solange sich diese weiter an einer gesetzwidrigen Handlung beteiligt.“ Die FDP dagegen bedauert: „daß es der provokatorischen Hausbesetzung bedürfte, um die Öffentlichkeit und die Mehrzahl der Ratsmitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß Entscheidungen der Verwaltung sich nicht immer mit den Vorstellungen der Vertreter der Bürger im Rat decken.“

Wie unterschiedlich die Fragen der Sanierung und der Hausbesetzungen sowie der geplante Abriss von Häusern beurteilt werden, geht beispielsweise aus einer Stellungnahme des Vorsitzenden des Bauausschusses, Klaus-Peter Beck (SPD), hervor, denn er hält es für „undenkbar“, daß das Haus Kaplanstraße 21 in Linden-Süd abgerissen wird. Beck solidarisierte sich mit den Hausbesetzern, der Bürgerinitiative und der Aktion Wohnungsnot. Er meinte, der Bau der Garagen sei zwar notwendig, ließe sich jedoch so anlegen, daß eine Erhaltung des Hauses zumindest für die nächsten Jahre möglich sei.

Am konkreten Fall Kaplanstraße 21 rechtfertigte Klaus-Peter Surkemper, selbst Mitglied der an der Besetzung beteiligten Bürgerinitiative Linden-Süd, während des Unterbezirksparteitags der SPD die Hausbesetzungen. Alle legalen Proteste gegen den geplanten Abbruch hätten nichts genutzt, erklärte er. Der Unterbezirksvorstand habe im Angesicht vieler „Sanierungs-Schweineereien“ das formale Recht höher bewertet als die elementaren Interessen der Bevölkerung. Egon Kuhn, Vorsitzender in Linden, stellte übrigens gleich die nächste mögliche Besetzung in Aussicht — nämlich die des Kepahauses an der Limmerstraße: „Wir werden dann darüber auch in der Öffentlichkeit diskutieren.“

Als positives Ergebnis der Auseinandersetzungen um die Sanierung in Linden darf die Bildung einer Sanierungskommission angesehen werden, an der auch die Bürger beteiligt werden. St.

(Mitte im Vordergrund) sowie der Jugendkönig Beutler (Linden 04). Am Abend wurde der König des Volkes ausgerufen, um den sich über 600 Frauen, Männer und Jünglinge beworben hatten.

Jürgen Haenel machte das Rennen, aber bis Platz 33 wurden noch Ehrenpreise, die zuvor auf einem großen Gabentisch zu bewundern waren, verteilt.

Den Wanderpokal des LINDEN-BLATT für Mannschaften nicht Schießsport treibender Vereine errang die Jugendgruppe der Thomas-Gemeinde vor der DLRG-Mannschaft.

Der Montag, zu dem der Wettergott leider keine heitere Miene zeigte, stand vorrangig im Zeichen der Kinder.

Butjerin und Butjer machten dann auch regen Gebrauch davon. Die Kakao- und Kuchentafel war bald „abgeräumt“, die Fahrgeschäfte wurden im Sturm genommen und als der Rabattparverein Linden zum Luftballonstart rief, flogen mit den Ballons Wünsche nach einem fernen Ziel davon.

Mit Musik ging es am Abend heimwärts, was die „alten Strategen“ nicht hinderte, den Festausklang noch weiterzufeuern.

Fazit: Das 5. Lindener Schützenfest brachte viel Spaß und manche nette Begegnung. Es war glänzend organisiert und unterstrich erneut die seit langem bestehende Tatsache: Lindener Blaut ist kaane Boodermelk — welche denn auch keiner während der vier tollen Tage getrunken hat. hosch

Ihme-Zentrum-Richtfest

Ein großes Fest steht ins Haus — zum ersten Mal wird das Ihme-Zentrum seine Tore öffnen und einen Blick hinter den Bauzaun ermöglichen. Besonders die Bürger aus Linden und Limmer sind mit ihren Familien und Freunden von Dr. Carl Schaetzle, dem Chef der City-Bau KG, herzlich eingeladen. Anlaß dieser Einladung ist das Richtfest dieses größten City-Bauprojektes in der Bundesrepublik.

Der Richtkranz wird am Freitag, 5. Oktober, 15 Uhr, hochgezogen in Gegenwart der Prominenz des Landes Niedersachsen und ihrer Landeshauptstadt Hannover.

Dem offiziellen Richtfest folgt am Sonnabend, dem 6. Oktober, der „Tag der offenen Tür“ von 10.30 bis 17.30 Uhr. Pausenlos gibt es dann für die Besucher Musik, Freibier und eine zünftige Erbsensuppe. Das Mitarbeiter-Team der City-Bau KG steht für die Besichtigung und Auskünfte zur Verfügung.

Aktion Zeitgewinn der Landes-Bausparkasse

Jetzt ist Hochsaison fürs Bausparen. Denn jetzt ist Bausparen besonders günstig. Günstig, weil Sie viel Zeit gewinnen. Also viel Geld. Das heißt, wer sich jetzt entscheidet, kann sein Baugeld früher bekommen. Kann früher bauen (oder kaufen). Früher einziehen. Und früher Miete sparen.

Große Bausparvorteile

bis 30.9.

Lassen Sie sich von uns ausführlicher beraten, wie groß Ihre Bauspar-Vorteile jetzt sind. Und wie vorteilhaft Bausparen ohnehin ist.

Kommen Sie vor dem 30. 9. zu uns, der Landes-Bausparkasse. Und Sie wählen einen der günstigsten Bauspar-Termine. Zeit gewinnen heißt Geld gewinnen. Ganz besonders in unserer Zeit.

Der
Bausparvertrag
und wie man
am besten
davon profitiert.



Coupon. Schicken Sie mir kostenlos Ihre Broschüre „Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert“

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an:
Landes-Bausparkasse Hannover - Braunschweig
Abteilung 6604
3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Landes Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen
und der Norddeutschen Landesbank



100 Jahre Betten-Schwabe

Mit einer Kiepe begann es · Heute ein modernes Geschäft



Mit einer Kiepe auf dem Rücken zog um das Jahr 1870 ein Handelsmann von Linden aus, um die Bewohner — auch der Umgebung — mit Textil- und Kurzwaren zu beliefern. Und weil er gute Qualität zu kleinen Preisen anbot, wuchs sein Kundenkreis derart, daß er ihn bald mit der Kiepe nicht mehr beliefern konnte. Jener Handelsmann, Carl Schwabe, entschloß sich deshalb, ein Ladengeschäft zu eröff-

nen und sein Angebot zu erweitern. So nahm er Bettwaren in sein Sortiment. Das geschah am 1. Oktober 1873.

Nun kamen die Kunden zu ihm, genauer, zur Limmerstraße 27, und sie kamen gern, denn sie wußten, daß sie hier gut bedient und richtig beraten wurden. Weil sich auch seine Ehefrau als tüchtige und umsichtige Verkäuferin erwies, entwickelte sich das Geschäft überaus gut, so daß auch die schweren Kriegsjahre und die Inflationszeit überstanden wurden. Dieser Geschichtsabschnitt der Firma führt schon in die Zeit, als bereits Emil Schwabe und seine Frau Frida das Geschäft führten.

Im Jahre 1930 übernahm Sohn Herbert das Geschäft. Der zweite Weltkrieg bescherte ihm, als Warenangebot auch Verdunkelungsrollos führen zu müssen, die er selbst herstellte. In der Nachkriegszeit — als es kaum Waren gab — zog Herbert Schwabe über Land, um sich dort selbst die für die Betten benötigten Federn zu besorgen.

Nach der Währungsreform ging es wieder aufwärts. Seit 1970 sind Marlis Bruch-Schwabe und ihr Mann Walter Bruch Inhaber des Geschäftes. Beide waren schon zuvor im väterlichen Geschäft tätig und hatten guten Kontakt zur Kundschaft.

Nach dem kürzlich vollzogenen Umbau, bei dem die Verkaufsräume erweitert und modernisiert wurden, erwartet die Kunden auch ein breiteres Angebot.

Betten, Matratzen, Bettwäsche, Tischwäsche, Frottierwaren, Baby- und Kindermoden, Berufskleidung, Nachtwäsche, Morgenröcke, Bademäntel, Damenmittel werden — der Tradition des Hauses entspre-

chend — in bester Qualität bei Betten-Schwabe angeboten. Zum Jubiläum haben sich die Inhaber etwas Besonderes einfallen lassen:

In der Zeit vom 1.—13. Oktober nimmt jeder Käufer automatisch an einer Warenverlosung teil, bei der zum Beispiel als 1. Preis Waren im Werte von 500 Mark zu gewinnen sind. Eine lohnende Sache.

Das Linden-Blatt wünscht der weit über Lindens Grenzen hinaus bekannten Firma Betten-Schwabe zum Jubiläum weiter viel Erfolg.



Verein für Fortbildung

seit 1845 Vorläufer und Ergänzung der Volkshochschule

Seit seiner Gründung im Jahre 1845 spielt der gemeinnützige Verein für Fortbildung in der Jugend- und Erwachsenenbildung Hannovers eine maßgebende Rolle.

Wenn man bedenkt, daß sich allein in diesem Jahre etwa 1500 Schulkinder vom 4. Schuljahr ab durch den wirksamen Unterricht in den Nachmittags-Förderkursen in Deutsch-Rechtsschreibung, Deutsch-Literatur-Aufsatz, Englisch, Französisch, Rechnen für Volksschulen und Mathematik für Real- und Oberschulen zu einem großen Teil ihre Versetzung sichern können, dann ist es vor allem bei dem derzeitigen Lehrermangel kaum zu verstehen, daß der Rat der Stadt Hannover trotz wohl begründeter und befürworteter Anträge sich bisher nicht dazu entschließen konnte, diese Einrichtung zu fördern.

Doch nicht nur Schüler, auch Auszubildende und Erwachsene finden im Haus der Fortbildung viele Möglichkeiten ihr Wissen zu erweitern und zu festigen und als Fundament für besser bezahlte Berufe zu verwerten.

Für Interessenten: Anmeldungen und unverbindliche Beratung montags bis freitags von 10.30 bis 13 Uhr und von 15.30 bis 20 Uhr — evtl. auch Tel. unter 05 11 / 66 29 24.

Stadt befragt jetzt die Betriebe in Linden-Süd

Die Stadt setzt jetzt die Fragebogenaktionen fort, mit denen sie im vergangenen Jahr die Sanierungsvorbereitungen in Linden-Süd begonnen hatte. Das Stadtplanungsamt wendet sich zunächst an alle Betriebe, die im sogenannten Untersuchungsgebiet ansässig sind. Die Fragebogen werden von Schülern ausgeteilt, die in der Regel auch Abholtermine vereinbaren. Das Stadtplanungsamt bittet darum, diese Absprachen einzuhalten, damit die Aktion schnell abgeschlossen werden kann.

Loeser zeigt dänische Möbel

Erläuschte Modelle dänischer Werkstätten zeigt Loeser in der Nieschlagstraße. Vorwiegend handelte es sich dabei um die Arbeiten bekannter dänischer Designer wie Ole Wanscher, Hans J. Wegner, Arne Jacobsen, Kaare Klint und Mogens Koch.

30. September Wüstenrot-Tag.

Der Tag, der Bausparen schneller macht.

Wann ist Ihr Wüstenrot-Tag? Rufen Sie jetzt Ihren Wüstenrot-Berater an, oder kommen Sie in eine unserer Beratungsstellen. Sprechen Sie mit uns über die Bauspar-Vorteile:

- ☑ den Zeit-Geld-Vorteil
- ☑ den Sicherheits-Vorteil
- ☑ den Steuer-Vorteil
- ☑ den Prämien-Vorteil
- ☑ den Zins-Vorteil
- ☑ den Kredit-Vorteil

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

Sonderberatung

Sonntag, den 30. September 1973, in
Beratungsstelle Schwarzer Bär
3000 Hannover-Linden, Schwarzer Bär 7
Telefon 4421 71
von 10.00–16.00 Uhr

Es berät Sie unser Bezirksleiter Willi Müller

DEUTSCHE MARKEN
BAUMSCHULEN

Koniferen · Ziersträucher
Nadelbäume · Obstbäume
Rhododendron · Azaleen
Rosen

in großer Auswahl bei

Siegfried Baulecke

BAUM- U. ROSENSCHULEN

3001 Wettbergen (Hann.), Bormumer Weg 4, ☎ 4615 04
(an der B 217, Einfahrt aus Ortsmitte)

DM 149,-

»stuns«
unkompliziert,
bequem
handlich verpackt
und leicht
zu transportieren

loeser

3 Hannover-Linden
Nieschlagstraße 26
Telefon 461031

Viel Spaß auf Lindens Höhen und in den Tälern

Tag der offenen Tür bei den Kleingärtnern

Der Kleingärtner-Verein Linden, der aus den Kolonien Bergfrieden, Langenfelde, Lindener Alpen, Lindener Eisen und Stahl, Ihlpohl I, Ihlpohl II, Schwarze Flage, Schwarze Flage alt, Struckmeyers Erben und Tiefland besteht und über 850 Mitglieder zählt, begibt am 8. September — wie alle hannoverschen Kleingärtner-Vereine — den „Tag des Kleingärtners“. Anlässlich dieses Tages laden die Lindener Kleingärtner die Bürger der umliegenden Stadtteile zu einem Besuch in ihre Gartenanlagen ein, wobei sie mit zahlreichen Veranstaltungen in den einzelnen Kolonien auf sich aufmerksam machen. Die Lindener Kleingärtner benutzen diesen Tag, um ihren Besuchern zu sagen, wie wichtig — gerade für die Lindener Bevölkerung — die Erhaltung des Lindener Berges als Kleingartengelände und damit auch als

Erholungsgebiet ist. Die Kleingärtner wollten auch zum Ausdruck bringen, wie reizvoll die Kolonien mit ihren zahlreichen Spazierwegen und Ruheecken sind, zum anderen zeigten sie ihr „Grünes Wohnzimmer“ als Erholungsgebiet, dessen Wert auch in der Freizeitgestaltung zu sehen ist. Das Motto des Vereines hieß: Die „Grüne Lunge“ Lindens muß allen Lindenern erhalten bleiben.

Was sonst noch notiert wurde?

Der Besuch des Oberbürgermeisters, Gesangsdarbietungen der Vereine „Teutonia“ und Liedertafel Viktoria, Tanz, Kinderspiele und gemütliches Beisammensein in allen, auch den Limmerschen Kolonien. Fazit: ein gelungener Tag, der — wie Pressereferent Klaus Behlau ankündigte, zu einer regelmäßigen Einrichtung werden soll.

Medizinische Fußpflege
Spezialistin für eingewachsene Nägel
Ursula Warko (Spangentechnik)
3 HANNOVER-LINDEN
Falkenstr. 33 (gegenüber der Lindener Post)
Telefon 44 21 57

AHREND
BRENNSTOFFE
WÄRMEDIENST
Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11



BETTEN SCHWABE



Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

1. Oktober 1873 – 1. Oktober 1973

Wir danken unseren Kunden für die langjährige Treue und bieten Ihnen Spitzenqualitäten zu Mini-Preisen

Jeder Kunde nimmt an der 14 Tage laufenden Jubiläums-Verlosung teil · 1. Preis im Werte von DM 500,-
Weitere wertvolle Preise sind zu gewinnen. Für jeden Käufer ein Kuschelkissen solange der Vorrat reicht

Karo-Step-Bett 140/200 ~~128,40~~ **89,-**
1500 g weiße Halbdaune

Karo-Step-Bett 140/200 ~~183,-~~ **129,-**
1500 g weiße Dreivierteldaune

Federkissen 80/80 ~~29,50~~ **10,90**
1000 g Federfüllung

Federkissen 80/80 ~~53,90~~ **39,50**
1000 g w. Gänsehalbdaune

Anti-Rheuma-Unterbett ~~59,-~~ **39,50**
mit Schafschurwolle

Sommer- und Winterseite ~~79,-~~ **59,-**

Sommer- und Winterseite ~~89,-~~ **69,-**

Federkern-Matratze einteilig ~~179,-~~ **109,-**

gesteppt einteilig ~~198,-~~ **149,-**

Bandscheiben-Matratze eint. ~~229,-~~ **169,-**

Anti-Rheuma-Einziehdecke ~~69,-~~ **49,-**
mit Schafschurwolle

Anti-Rheuma-Einziehdecke ~~79,-~~ **59,-**
mit Schafschurwolle

Anti-Rheuma-Doppeldecke ~~109,-~~ **79,-**

Einziehdecke vollwaschbar ~~89,-~~ **39,50**

Tagesdecke zweibettig ~~79,-~~ **39,-** einbettig ~~59,-~~ **29,-**
gemustert

Tagesdecke zweibettig ~~89,-~~ **59,-** einbettig ~~49,-~~ **29,50**
Frottee

Tagesdecke zweibettig ~~149,-~~ **98,-**
bestickt

Dralondecke uni 150/200 ~~69,-~~ **46,-**

Acryldecke uni 150/200 ~~39,50~~ **25,-**

Kamelhaardecke 100% 150/200 ~~169,-~~ **119,-**

Kinder-Anorak gesteppt Gr. 104-164 ~~29,50~~ **14,50**

Kinder-Cordhose ausgest. Gr. 116-164 ~~26,50~~ **16,50**

Kinder-Parka marine Gr. 92-128 ~~49,50~~ **29,50**

Kinder-Jeans ausgestellt Gr. 116-164 ~~19,90~~ **13,90**

Kinder-Kleid langer Arm Gr. 92-110 ~~19,50~~ **3,-**

Kinder-Anorak Diolen gelb Gr. 80 ~~35,-~~ **16,-**

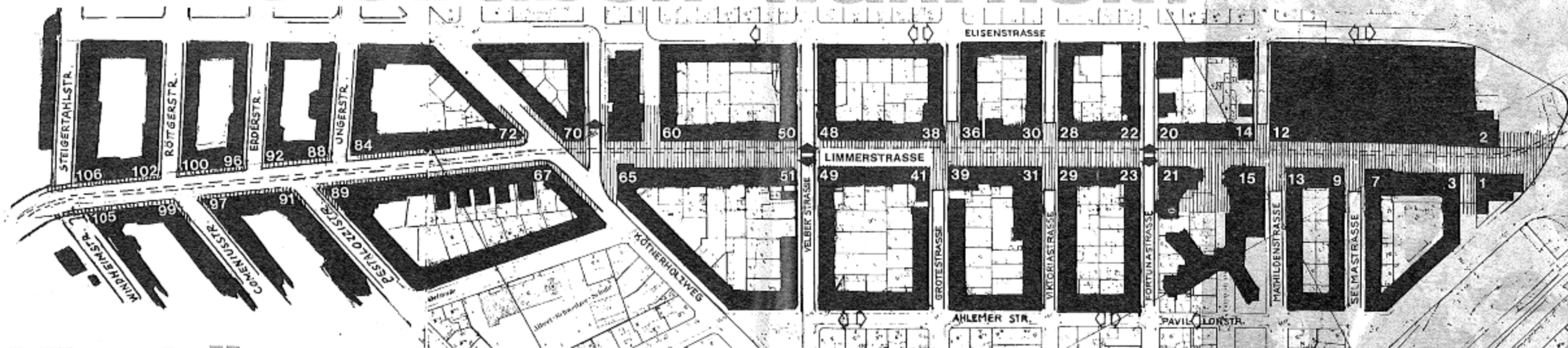
Kinder-Teddyjacke rosa Gr. 80 ~~40,90~~ **12,-**

Kinder-Anzug Frotteestretch Gr. 62-80 ~~15,90~~ **7,90**

Kinder-Anorak Diolen Gr. 116-146 ~~65,-~~ **39,50**

Kinder-Schlafanzug Gr. 92-104 ~~15,90~~ **9,90**

Limmerstraßen - Wahrheit:



Hier können alle alles kaufen.....

Werden Limmerstraße und Ihme-Zentrum sich zukünftig ergänzen?

Die zukünftige Gestaltung der Limmerstraße stand im Mittelpunkt einer weiteren Versammlung in der Gaststätte „Schwarzer Bär“ in Linden. Der Schriftleiter des „Linden-Blatt“, Horst Schweimler, konnte unter den Teilnehmern auch den Stadtplaner Otto Kermas von der Stelle für Sanierung in der städtischen Bauverwaltung begrüßen, der zu den zahlreichen Fragen Stellung nahm. Planer Kermas betonte in seinen Ausführungen wiederholt, daß alle an den Planungen mitarbeiten sollten — entscheiden sei, daß die endgültigen Pläne von der Mehrheit getragen würden.

Noch ist die zukünftige Gestaltung der Limmerstraße völlig offen, erklärte Otto Kermas. Nach den Ausführungen des Stadtplaners steht lediglich fest, daß die Limmerstraße, die zunächst vom Küchengarten bis Selmastraße abgehängt werden soll, in Zukunft keinen Durchgangsverkehr mehr aufnehmen wird. Mit den ersten Bauarbeiten für den Umbau des Küchengarten — es handelt sich hier um Leitungsverlegungen — wurde übrigens bereits begonnen.

Wie Kermas erneut bestätigte (das ergab sich auch aus der Versammlung), hat sich die überwiegende Mehrheit der anliegenden Geschäftsleute und Bewohner für die Einrichtung einer Fußgängerzone ausgesprochen. Wie dieser Bereich einmal aussehen werde, könne jedoch noch nicht gesagt werden. Geplant sei, die Straßenbahn vom Küchengarten her auf die rechte Seite der Limmerstraße zu verlegen. Zu den geäußerten Bedenken wegen einer Straßenbahnführung durch eine Fußgängerstraße verwies Kermas auf die bisher guten Erfahrungen auf der Georgstraße.

In der sehr lebhaften Diskussion wurde unter anderem die Frage angeschnitten, ob eine reine Fuß-

gängerstraße nicht abends wegen der zu befürchtenden Verödung auch zu einer Gefahr für die Passanten werden könne. In diesem Zusammenhang wurde der Vorschlag gemacht, eine Einbahnstraßenregelung in der Limmerstraße zu treffen oder in den Abendstunden das Parken zu erlauben.

Mit dem Stichwort Parken wurde das Generalthema des Abends angeschnitten. Das Parkproblem ist bislang noch ungelöst, mußte Planer Kermas bekennen. Es wurde unter anderem angeregt, den Bahnhof Küchengarten zwischen Rampenstraße und Fösestraße für den Bau eines Parkhauses vorzusehen.

Das Parkproblem an der Limmerstraße ist auch deshalb wichtig, weil die Stadt an den beiden Einkaufszentren Limmerstraße und Ihme-Zentrum — darauf jedenfalls drängen die Anlieger — gleiche Voraussetzungen einräumen sollte. Das Ihme-Zentrum wird seinen Besuchern ausreichend Parkraum bieten. Bei dieser Gelegenheit wurde noch einmal die Frage angeschnitten, ob diese beiden Einkaufszentren hart miteinander konkurrieren werden.

Das wird nach Überzeugung von Kermas nicht der Fall sein, zumal die Struktur des neuen Geschäftsviertels im Ihme-Zentrum mehr City-Charakter haben werde. Durch diese unterschiedlichen Geschäftsstrukturen würden das Ihme-Zentrum und die Limmerstraße, verbunden durch die Fußgängerbrücke, gut miteinander korrespondieren. St.

Lesermeinung: Ärger am Pfarrlandplatz

Es kann sein, daß ich den „Zorn“ der Gestalter des Pfarrlandplatzes auf mich ziehe, doch ich bin sicher, den der Anwohner nicht. Für uns Anwohner war dieser Platz eine kleine grüne Oase in dem dicht besiedelten Viertel Lindens. Ich war immer der Meinung, daß unsere Stadt großzügig aufgelockert werden soll. Aber hier hat man sich wirklich ein Husarenstück geleistet, ganz abgesehen von dem häßlichen Bretterzaun. Daß Bäume und Sträucher, über die wir uns nicht nur gefreut haben, sondern die ja auch die Luft filtern, gefällt wurden und ein Kleinkinderspielplatz sowie eine Grünanlage mit Bänken, die die alten Leute besonders gern aufsuchten, verschwinden mußten, ist mehr als bedauerlich — aber wir mußten uns damit abfinden.

Nicht aber finden wir uns damit ab, daß uns auch der Fußgängerweg genommen wird! Vielleicht sollten sich die maßgebenden Herren einmal die Seite des Spielplatzes an der Pfarrlandstraße ansehen. Hier hat das hochschießende Unkraut Vorrang vor dem Grün. Das ist nicht nur schade, sondern auch gefährlich. Ich hoffe, daß sich auf die-

Willst du beim Einkauf sparsam sein, dann kaufe stets bei Geffers ein!

- Lebensmittel
- Feinkost
- Süßwaren
- Spirituosen

Große Auswahl zu günstigen Preisen

Feinkost Geffers

Limmerstraße 54 – Göttinger Straße 60



Mieder und Wäsche
Dreyhaupt

Inh. Helga Seidel
Limmerstraße 37
Telefon 44 79 76



raumgestaltungs-atelier

p. naacke kg

3 Hannover
Limmerstraße 102-104
Limmerstraße 45
Tel. 0511-447376
Meisterbetrieb

besonders schöne Gardinen

Unser Tip: Zickzack-Nähmaschine
preisgünstig — 5 Jahre Garantie DM 298,—

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

Haben Sie Schuhsorgen?

Dann kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie unverbindlich!

Wir führen
Gesundheits-Schuhe
bewährter Fabrikate

Wir fertigen
Einlagen und Orthopädische Schuhe nach Maß und Gipsefuß sowie sämtliche Schuh-

SHOP IN boutique — SHOP IN boutique

Mode zum Verlieben

in den Größen 34 bis 44 und den Herbstfarben Tanne, Camel, Lila, Schwarz, Bordeauxrot.

Röcke 59,— bis 65,— Gabardine

Hosen 59,— bis 89,— Gabardine, rundgebügelt, Bügelfalte, weites Bein, mit und ohne Umschlag.

Blusen 29,— bis 59,90 uni und bedruckt, dazu zum Kombinieren

Pullunder, Blusenpullis und Strickjacken.

Wir führen außerdem das exklusive **Pierre-Cardin-Selprogramm**

Pullis, Hosen, Röcke, Jacken, Westen und Blusen (alles Ton in Ton) zum Kombinieren.

Ein Besuch lohnt sich!

SHOP IN boutique — SHOP IN boutique

SHOP IN boutique — SHOP IN boutique

SHOP IN Boutique

Lindener Bierklause

Günter Fichte

Limmerstraße 25 ♦ Individuelle Bedienung
Telefon 45 59 83 ♦ Geöffnet von 10—22 Uhr

Ein Geschenk, das man nie vergißt!

Agfacolor 250

Spitzenleistung der Diafotografie

arten bis Selmastraße abgenommen werden soll, in Zukunft keinen Durchgangsverkehr mehr aufnehmen wird. Mit den ersten Bauarbeiten für den Umbau des Küchengarten — es handelt sich hier um Leitungsverlegungen — wurde übrigens bereits begonnen.

Wie Kermas erneut bestätigte (das ergab sich auch aus der Versammlung), hat sich die überwiegende Mehrheit der anliegenden Geschäftsleute und Bewohner für die Einrichtung einer Fußgängerzone ausgesprochen. Wie dieser Bereich einmal aussehen werde, könne jedoch noch nicht gesagt werden. Geplant sei, die Straßenbahn vom Küchengarten her auf die rechte Seite der Limmerstraße zu verlegen. Zu den geäußerten Bedenken wegen einer Straßenbahnführung durch eine Fußgängerstraße verwies Kermas auf die bisher guten Erfahrungen auf der Georgstraße.

In der sehr lebhaften Diskussion wurde unter anderem die Frage angeschnitten, ob eine reine Fuß-

Voraussetzungen einräumen sollte. Das Imme-Zentrum wird seinen Besuchern ausreichend Parkraum bieten. Bei dieser Gelegenheit wurde noch einmal die Frage angeschnitten, ob diese beiden Einkaufszentren hart miteinander konkurrieren werden.

Das wird nach Überzeugung von Kermas nicht der Fall sein, zumal die Struktur des neuen Geschäftsviertels im Imme-Zentrum mehr City-Charakter haben werde. Durch diese unterschiedlichen Geschäftsstrukturen würden das Imme-Zentrum und die Limmerstraße, verbunden durch die Fußgängerbrücke, gut miteinander korrespondieren. St.

Lesermeinung: Ärger am Pfarrlandplatz

Es kann sein, daß ich den „Zorn“ der Gestalter des Pfarrlandplatzes auf mich ziehe, doch ich bin sicher, den der Anwohner nicht. Für uns Anwohner war dieser Platz eine kleine grüne Oase in dem dicht besiedelten Viertel Lindens. Ich war immer der Meinung, daß unsere Stadt großzügig aufgelockert werden soll. Aber hier hat man sich wirklich ein Husarenstück geleistet, ganz abgesehen von dem häßlichen Bretterzaun. Daß Bäume und Sträucher, über die wir uns nicht nur gefreut haben, sondern die ja auch die Luft filtern, gefällt wurden und ein Kleinkinderspielplatz sowie eine Grünanlage mit Bänken, die die alten Leute besonders gern aufsuchten, verschwinden mußten, ist mehr als bedauerlich — aber wir mußten uns damit abfinden.

Nicht aber finden wir uns damit ab, daß uns auch der Fußgängerweg genommen wird! Vielleicht sollten sich die maßgebenden Herren einmal die Seite des Spielplatzes an der Pfarrlandstraße ansehen. Hier hat das hochschießende Unkraut Vorrang vor dem Fußgänger. Hinzu kommt, daß sich auf diesem schmalen Fußgängerweg noch eine Straßenlampe und ein Eisenpfahl befinden, so daß der entgegenkommende Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen muß. Muß erst ein angefahrenes Opfer zu beklagen sein, um den Zaun zurückzusetzen? Außerdem dürfte das hochschießende Unkraut nicht gerade ein erhebender Anblick für die Vorübergehenden sein und zum Prestige der Stadt Hannover beitragen.

(Es stimmt doch, daß die Stadt Hannover auch das Bild Lindens prägt?)

Einsender ist der Redaktion bekannt

Lindener Goldschmiede

H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Neu! Farbige Paßbilder

Fotokopien sofort

Foto-Julian

Limmerstraße 51 / gegenüber „Apollo“



lassen sich schick tapezieren.
Lassen Sie sich beraten.

Ihr Fachgeschäft

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Inn. Heiga Seider
Limmerstraße 37
Telefon 44 79 76

SHOP IN boutique — SHOP IN boutique

Mode zum Verlieben

in den Größen 34 bis 44 und den Herbstfarben Tanne, Camel, Lila, Schwarz, Bordeauxrot.

Röcke 59,— bis 65,— Gabardine

Hosen 59,— bis 89,— Gabardine, rundgebügelt, Bügelfalte, weites Bein, mit und ohne Umschlag.

Blusen 29,— bis 59,90 uni und bedruckt, dazu zum Kombinieren

Pullunder, Blusenpullis und Strickjacken.

Wir führen außerdem das exklusive Pierre-Cardin-Setprogramm

Pullis, Hosen, Röcke, Jacken, Westen und Blusen (alles Ton in Ton) zum Kombinieren.

Ein Besuch lohnt sich!

SHOP IN Boutique

Hannover, Limmerstr.44 Tel: 453990

Wie kauft man eine Brille

Die Mode war noch nie so vielseitig. Das trifft auch auf die Brillen zu. Die neuen, meist farbigen Modelle bieten durch große Scheiben ein freies Blickfeld.

Bei der Jugend erfreut sich die Metallfassung zunehmender Beliebtheit.

Durch die Vielfalt der Modelle ist eine fachliche Beratung durch den erfahrenen Optiker eine wirkliche Erleichterung der Auswahl.

Bei Optiker Henfling, dem Fachgeschäft für gutes Sehen in der Limmerstraße 37 (Fußgängerüberweg) wird als Kundendienst in die neue Brille Ihr Name eingraviert. Gegen geringen Aufpreis erhalten Sie Sicherheitsglas auch mit Tönung und Entspiegelung. Kennen Sie schon die neuen Brillengläser mit automatischer Tönung? — Bei Henfling, in zentraler Lage, mit dem bekannten Kundendienst.

ERNST SCHARG

Klempner- und Installateur-Meister
Inhaber Friedel Hahn

3 HANNOVER-LINDEN
Limmerstraße 73 · Telefon 44 02 18

Ihr Fachgeschäft
für Gasheizungen und sanitäre Anlagen

Ausführung sämtlicher Umbau- und Reparaturarbeiten, einschl. Thermen-Reparaturen.

Beratung und Verkauf

Montags bis freitags durchgehend
von 8—18 Uhr,
sonnabend 8—13 Uhr.

Lindener Bierklause

Günter Fichte

Limmerstraße 25 ♦ Individuelle Bedienung
Telefon 45 59 83 ♦ Geöffnet von 10—22 Uhr

Ein Geschenk, das man nie vergißt
Agfacolor 250
Spitzenleistung der Diaprojektion

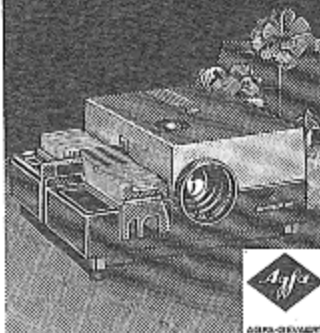


FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Frelzelthelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUvena
MARBERT
SANS · SOUCIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

TELEFON 440132

p. naacke kg

3 Hannover
Limmerstraße 102-104
Limmerstraße 45
Tel. 0511-447376
Meisterbetrieb

besonders schöne Gardinen

Unser Tip: Zickzack-Nähmaschine
preisgünstig — 5 Jahre Garantie DM 298,—

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

Haben Sie Schuhsorgen?

Dann kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie unverbindlich!

Wir führen
Gesundheits-Schuhe
bewährter Fabrikate

Wir fertigen
Einlagen und Orthopädische Schuhe nach
Maß und Gipsabguß sowie sämtliche Schuh-
reparaturen in eigener Werkstatt

Günter Dettmar

Orthopädischer Schuhmachermeister
Limmerstraße 84, Ecke Ungerstraße · Ruf 44 19 91

WIR BIETEN MEHR...



ALS UNSERE SCHAUFENSTER ZEIGEN KÖNNEN!

unsere beispielhafte
auswahl wird sie
überraschen! ...

KÜCHENGARTEN
Kleidung

HANNOVER · LIMMERSTRASSE 1

Leserbrief

Wem nützt die „Limmer Meile“?

Warum soll die Limmerstraße in eine Fußgängerzone à la Lister Meile umgestaltet werden? Was ist an dieser Straße so prägnant, daß ein Umbau erforderlich bzw. angebracht wäre? Funktioniert die Limmerstraße etwa nicht? Gibt es Autoschlängen an der Einmündung zum Küchengarten, stundenlange Parkplatzsuche oder ähnliches? Was ist an der Limmerstraße so interessant, daß man nach 19.00 Uhr unbedingt in der Straßenmitte promenieren mußte? Mit dem gleichen Recht könnten auch die Anlieger anderer hannoverscher Straßen, z. B. der Hildesheimer Straße, des Engelbosteler Damm usw. fordern, ihre Straßen umzugestalten.

Diese Entwicklung würde unweigerlich der Verdichtung der Städte Vorschub leisten; denn stellen Sie sich z. B. die Limmerstraße als Fußgängerzone einmal nach 22.00 Uhr vor. Totale Leere — höchstens aufgelockert durch einige Blumentöpfe — auf über einen Kilometer Länge, nur unterbrochen durch Straßenbahnen, die weiterhin hier verkehren werden, womit das Argument der Anlieger-Ruhezone von vornherein entkräftet wäre.

Im Augenblick gibt es nachts genügend Parkplätze für die Anwohner, tagsüber Parkraum für Kunden der zahlreichen Geschäfte — übrigens ein Vorteil gegenüber der Innenstadt und dem Imme-Zentrum, weil viele Kunden nicht extra in ein Parkhaus fahren wollen, um ein Brot, Kaffee oder ähnliches zu kaufen.

Nun zu meinem Kompromißvorschlag: Wenn schon Umgestaltung, dann zweckdienlich und ohne Nachteil für die Anwohner. Die beste Lösung wäre eine stadtauswärts verlaufende Einbahnstraße mit einer

kurzen Fußgängerzone Küchengarten—Selmastraße, durch die der Hauptverkehrsstrom über die Förssestraße fließt, (wie es im Augenblick durch die Umbauten am Küchengarten praktiziert wird). Die Limmerstraße dürfte nur von Anliegern und Kunden mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung, z. B. 30 km, befahren werden, um den Fußgängern das Überqueren der Fahrbahn an jedem Punkt gefahrlos zu ermöglichen. Das Verkehrsaufkommen in der Limmerstraße wäre meiner Schätzung nach mindestens um die Hälfte geringer, für die Anlieger zweckdienlicher und würde zusätzlich auch noch den Bau eines teuren Parkhauses erübrigen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige Anlieger mir ihre Gedanken zu diesem Komplex mitteilen bzw. mich unterstützen oder näheres von mir erfahren wollen. Wie ist Ihre Meinung?

Hans-Joachim Flebbe, Telefon 42 10 38

Mitbestimmung bei Lovermann

Eine Aktion besonderer Art startet das bekannte Raumausstattungs-geschäft Lovermann vom 10. bis 20. Oktober in den Geschäftsräumen Kötnerholzweg 43 (nahe Limmerstraße). Jeder Bürger — ganz gleich ob Kunde oder nicht — kann in dieser Zeit die Tapeten-Kollektion 1974/75 testen. Das Testergebnis wird bestimmen, welche Tapeten in die Lovermann-Kollektion aufgenommen werden. Jeder Tester — ganz gleich, ob Mann oder Frau — erhält für seine Bemühungen ein kleines, aber hochprozentiges Präsent. Es lohnt sich also das Mitmachen.

9 Rollerrenner fehlerlos

Das Rollerrennen zwischen Verkehrszeichen vor dem Freizeitheim brachte gute Ergebnisse. Von den sechzehn startenden Teilnehmern konnten neun ohne Fehler den schwierigen Parcours meistern und drei machten lediglich einen Flüchtigkeitsfehler, der allerdings im richtigen Straßenverkehr verhängnisvoll sein kann.

Das Rennen war sogar international besetzt, denn ein türkischer sowie ein holländischer Junge, die beide allerdings in Linden wohnen, waren am Start. Nur zwei Mädchen stellten sich der „männlichen“ Konkurrenz, und sie machten ihre Sache gut. Im Stechen kamen die beiden, Martina Kneiding (8) und Daniela Schnepel (10) fehlerlos über den Parcours. Gesamtsieger wurde allerdings — trotz der Zeitgut-schrift für Mädchen — ein Junge und zwar Ralf Hedemann mit 0 Fehlern und 1.31,2 Min. vor Oliver Thiel (0 F. 1.33,8) und Stefan Jorke (0 F. 1.35,8).

Der Sieger konnte eine Urkunde und den Gewinn eines Rundfluges entgegennehmen, die Plazierten Buch- und Sachpreise, die von der Stadtparkasse bzw. von der Firma Lovermann gestiftet wurden. Damit es auch wirklich um die Wurst ging — hatte Horst Grotefend 60 Würstchen gestiftet, die gleich an Ort und Stelle verzehrt wurden.

Mit der Veranstaltung, der man einen etwas stärkeren Besuch gewünscht hätte, konnte der Rennleiter, unser Schriftleiter Horst Schweimler, was die Ergebnisse betrifft, vollauf zufrieden sein. Gerrit

Karl Lautenbach REISEN

3 HANNOVER-RICKLINGEN
Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Die braunen Komfort-Busse
zuverlässig - sicher -
bequem - modern

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen bei Ihren In- und Auslandsreisen

Karlchen meint: Sie fahren gut mit uns 

Reisen mit dem Linden-Blatt

- Sonntag, 30. 9.: Tagesfahrt nach Norderney
5.30—22.00 Uhr Sonderfahrpreis DM 35,—
Kinder bis 12 Jahre DM 25,—
- Mittwoch, 3. 10.: 1/2-Tagesfahrt nach Altenau
13.00—19.30 Uhr DM 12,—
Kinder bis 12 Jahre DM 8,—
- Freitag—Sonntag, 5.—7. 10.: 3 Tage Walschenfeld/
Fränk. Schweiz
incl. Übernachtung und Frühstück, Reiseleitung
(Näheres im Jahresprogramm) DM 98,—
- Sonntag, 7. 10.: Tagesfahrt nach Hemeringen
10.00—19.30 Uhr DM 12,50
Kinder bis 12 Jahre DM 8,50
- Sonntag, 7. 10.: Tagesfahrt nach Helgoland
5.30—23.00 Uhr DM 42,—
Kinder bis 12 Jahre DM 32,—
- Mittwoch, 10. 10.: 1/2-Tagesfahrt nach Klein-Süntel
14.00—19.00 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—
- Freitag—Sonntag, 12.—14. 10.: 3 Tage Ahr — Mosel —
Rhein
incl. Übernachtung und Frühstück, Kellereibesichtigung
(Nähere Einzelheiten im Jahresprogramm) DM 97,—
- Samstag, 13. 10.: Ostseekreuzfahrt ab Travemünde
mit Gelegenheit zum zollfreien Einkauf an Bord
5.30—24.00 Uhr DM 24,—
Kinder bis 12 Jahre DM 13,—
- Sonntag, 14. 10.: 1/2-Tagesfahrt nach Hahnenklee
13.00—19.30 Uhr DM 12,—
Kinder bis 12 Jahre DM 8,—
- Sonntag, 14. 10.: Tagesfahrt nach Niederhaverbeck/
Heide
9.00—20.00 Uhr DM 12,50
Kinder bis 12 Jahre DM 8,50
- Mittwoch, 17. 10.: 1/2-Tagesfahrt zur Schweizer Lust/
Liebenau
13.00—19.30 Uhr DM 8,—
Kinder bis 12 Jahre DM 6,—
- Samstag—Sonntag, 20.—21. 10.: 2 Tage Sauerland —
Edersee, incl. Übernachtung und Frühstück, Reiseleitung DM 58,—
- Sonntag, 21. 10.: Tagesfahrt Weser — Solling
zur Laubfärbung 8.00—20.00 Uhr DM 13,50
Kinder bis 12 Jahre DM 9,50
- Sonntag, 21. 10.: 1/2-Tagesfahrt zum Vogelpark Wals-
rode
13.00—19.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—
- Mittwoch, 24. 10.: 1/2-Tagesfahrt zur Kupferschmiede
bei Hildesheim
14.00—19.00 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—
- Freitag—Sonntag, 26.—28. 10.: 3 Tage Brüssel—Gent/
Belgien
incl. 2 Hotelübernachtungen mit Halbpension,

Torten und Gebäck
zu allen Festlichkeiten frei Haus

Bäckerei und Konditorei

Thormann

Inhaber Heinz Adam
Hannover-Linden, Limmerstr. 23 · Tel. 44 11 22 · Filiale: Ahlem, Röhrbeinweg 4

75 JAHRE **Joh. Ballhause** HERRENAUSSTATTER

Modische Strickwaren für Damen u. Herren

Hüte und Mützen

Wir erwarten Sie mit unserem neuen Herbst-Wintersortiment in gewohnt guter Qualität und reichhaltiger Auswahl!

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 19 22

Apollo Hannover **APOLLO KINO** Täglich 18.15 u. 20.30
Limmerstraße 50 Eintritt: DM 3,50
(Nahe Küchengarten) Studenten etc.: DM 2,50
Haltestelle Grothestraße Wählt Eure Filme selbst

„Das hätte ich nicht im Traum erwartet!“



So viel schöne Dinge, die uns den Alltag verzaubern können und dabei alles sooo preiswert.“ So oder ähnlich begeistert äußern sich unsere Kunden immer wieder, wenn Sie in unser neues Wohnparadies Kötnerholzweg 43 (fast Ecke Limmerstraße) kommen.

Da ist noch keiner enttäuscht worden, der das Besondere suchte und trotzdem keine Schwindsucht im Geldbeutel riskieren wollte.

Ob Teppiche, Brücken, Bettumrandungen, Kelims oder exotische Felle, alles in reicher Auswahl und immer hoher Qualität zu niedrigen Preisen.

Besonders gepflegt ist die Abteilung Kunsthandwerk aus dem Orient, Ostasien und Afrika. Eine berauschende Fülle schöner Dinge zu fast unglaublichen Preisen. Wertvolle Schnitzereien und kunstgewerblicher Schmuck runden das interessante Sortiment ab und machen einen Besuch zum echten Erlebnis.

Wann dürfen wir Sie durch dieses Wunderland führen? Neben diesen herrlichen Sachen finden Sie natürlich nach wie vor, besonders auch im Geschäft Limmerstraße 80, aktuelle, preislich hochattraktive Angebote in Teppichböden, PVC-Filz und anderen Bodenbelägen. Zum Beispiel:

Teppichboden, rein Nylon, 4 m breit qm ab DM 14,90
PVC-Filz, I. Wahl, 2 m breit . . . qm ab DM 3,90

Ab 15. Oktober treffen die ersten Tapeten der Kollektion 1974/75 bei uns ein. Es lohnt sich bestimmt gleich zu Anfang dabei zu sein.

Neu und einmalig in Niedersachsen: Lovermann verwirklicht die volle Mitbestimmung.

Jeder Bürger, gleich, ob schon Kunde oder noch nicht, ist herzlich eingeladen vom 10. bis 20. Oktober in unseren Geschäftsräumen Kötnerholzweg 43 die Tapeten für die nächsten 2 Jahre zu testen und durch sein Votum zu bestimmen, wie Lovermann's Tapeten-Kollektion 1974/75 aussieht.

Zur Belohnung erhält jeder Tester (Testerinnen natürlich auch) ein kleines, aber hochprozentiges Präsent.

Also mitmachen — mitbestimmen — mitentscheiden!
Diese Chance bietet Ihnen nur Lovermann, weil dort der Kunde noch König ist.

Darum:

Wenn's um Ihre

Wann dürfen wir Sie durch dieses Wunderland führen?
Neben diesen herrlichen Sachen finden Sie natürlich nach wie vor, besonders auch im Geschäft: Limmerstraße 80, aktuelle, preislich hochattraktive Angebote in Teppichböden, PVC-Filz und anderen Bodenbelägen. Zum Beispiel:

Teppichboden, rein Nylon, 4 m breit qm ab DM 14,90
PVC-Filz, I. Wahl, 2 m breit qm ab DM 3,90

Ab 15. Oktober treffen die ersten Tapeten der Kollektion 1974/75 bei uns ein. Es lohnt sich bestimmt gleich zu Anfang dabei zu sein.

Neu und einmalig in Niedersachsen: Lovermann verwirklicht die volle Mitbestimmung.

Jeder Bürger, gleich, ob schon Kunde oder noch nicht, ist herzlich eingeladen vom 10. bis 20. Oktober in unseren Geschäftsräumen Kötnerholzweg 43 die Tapeten für die nächsten 2 Jahre zu testen und durch sein Votum zu bestimmen, wie Lovermann's Tapeten-Kollektion 1974/75 aussieht.

Zur Belohnung erhält jeder Tester (Testerinnen natürlich auch) ein kleines, aber hochprozentiges Präsent.

Also mitmachen – mitbestimmen – mitentscheiden!

Diese Chance bietet Ihnen nur Lovermann, weil dort der Kunde noch König ist.

Darum:

Wenn's um Ihre
Wohnbehaglichkeit geht
immer wieder zur . . .



Seit 1925 im Dienste des schönen Wohnens

Raumausstattung

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85
Jetzt auch Kötnerholzweg 43 (fast Ecke Limmerstraße)

Tapeten, Farben, Bodenbeläge, Kunsthandwerk, Teppiche, Felle
Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Wer clever ist und rechnen kann,

lenkt seinen Schritt zu Lovermann

Hüte und Mützen

Wir erwarten Sie mit unserem neuen
Herbst-Wintersortiment in gewohnt guter
Qualität und reichhaltiger Auswahl!

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 19 22

Apollo Hannover
Limmerstraße 50
(Nähe Küchengarten)
Haltestelle Grothestraße

Täglich 18.15 u. 20.30
Eintritt: DM 3,50
Studenten etc.: DM 2,50
Wählt Eure Filme selbst

... die Brillen
der 70er Jahre
finden Sie
in unserem
Fachgeschäft
Limmerstr. 40

becker+flöge
Die Optik-Läden
mit der blauen Brille
in Hannover, Hameln,
Springe, Peine

- Kinder bis 12 Jahre DM 24,-
 - Sonntag, 14. 10.: 1/2-Tagesfahrt nach Hahnenklee
13.00–19.30 Uhr DM 12,-
Kinder bis 12 Jahre DM 8,-
 - Sonntag, 14. 10.: Tagesfahrt nach Niederhaverbeck/
Heide
9.00–20.00 Uhr DM 12,50
Kinder bis 12 Jahre DM 8,50
 - Mittwoch, 17. 10.: 1/2-Tagesfahrt zur Schweizer Lust/
Liebenau
13.00–19.30 Uhr DM 8,-
Kinder bis 12 Jahre DM 6,-
 - Samstag–Sonntag, 20.–21. 10.: 2 Tage Sauerland –
Edersee, incl. Übernachtung und Frühstück, Reise-
leitung DM 58,-
 - Sonntag, 21. 10.: Tagesfahrt Weser – Solling
zur Laubfärbung
8.00–20.00 Uhr DM 13,50
Kinder bis 12 Jahre DM 9,50
 - Sonntag, 21. 10.: 1/2-Tagesfahrt zum Vogelpark Wats-
rode
12.00–19.30 Uhr DM 7,-
Kinder bis 12 Jahre DM 5,-
 - Mittwoch, 24. 10.: 1/2-Tagesfahrt zur Kupferschmiede
bei Hildesheim
14.00–19.00 Uhr DM 7,-
Kinder bis 12 Jahre DM 5,-
 - Freitag–Sonntag, 25.–28. 10.: 3 Tage Brüssel–Genf/
Belgien
incl. 2 Hotelübernachtungen mit Halbpension,
Stadtrundfahrt in Brüssel, Reiseleitung
(Näheres im Jahresprogramm) DM 132,-
 - Sonntag, 28. 10.: 1/2-Tagesfahrt ins Kalltal.
13.00–19.30 Uhr DM 9,-
Kinder bis 12 Jahre DM 6,-
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem
Reiseprogramm. Wir übersenden es Ihnen sofort auf
Anforderung.
Abfahrten: Göttinger Chaussee und Verkehrsbüro
Luisenstraße.
(Gött. Chaussee 1/4 Std. vor der angegebenen Zeit.)
Fahrkarten bei: Reisebüro Bangemann, GUT-Reisen,
Verkehrsbüro, Fröhlich-Longenhagen oder direkt bei
Karl-Lautenbach-Reisen, Tillystr. 28, Tel. 42 43 44/45.
Nummerierte Plätze!

Das große NELDEL-ANGEBOT:

In bester Wohnlage erstellt NELDEL Eigen-
tumswohnungen für höchste Ansprüche.
Unter welchem Gesichtspunkt Sie auch Ihre
spätere Adresse wählen, für jedes der an-
gebotenen Objekte spricht eine Vielzahl
guter Gründe. Für alle spricht das NELDEL-
Niveau.

Unser Angebot an Komfort-Eigentumswoh-
nungen umfaßt augenblicklich folgende
Projekte:

- Hannover – Stadtmitte, „Ihme-Zentrum“
- Hannover – Döhren, „Am Lindenhofe“
- Hannover – Wülfel, „Loccumer Garten“
- Hannover – Anderten, „Hohe Straße“
- Hannover – Bothfeld, „Gartenstadt“
- Hannover – Stöcken, „Am Gemeindeholz“
- Hannover – Laatzen, „Rathausstraße“
- Hannover – Langenhagen, „Ackerstraße“
- Celle, „Kreuzgarten“

Alle Wohnungen werden zu Festpreisen
und ohne Provision verkauft.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für
eine Beratung oder fordern Sie ausführ-
liche Unterlagen an.

M. NELDEL

K.-H. Nelke KG

Wohnungsbauunternehmen

3 Hannover, Rühmkorfstr. 1, Tel. (05 11) 62 82 72



Stars beim 70. Geburtstag des LSV Alexandria

Die Besucher des Jubiläumsballs des Lindener Sportvereins Alexandria, der am 15. September im Fritz-Haake-Saal des Ricklinger Freizeitheimes stattfand, wurden nicht nur mit einem erstklassigen Star-Programm überrascht, sondern auch mit einer Tombola, in der es neben einer Geschirrspülmaschine und drei Fahrrädern nicht weniger als insgesamt 350, zum Teil sehr wertvolle, Preise zu gewinnen gab.

Zur Begrüßung bekam jede Dame ein kleines, liebevoll zusammengestelltes Blumengebinde und die Herren ein Präsent.

Der 1. Vorsitzende, Walter Kandelhard, begrüßte die festlich gekleideten Gäste, und schon bei der Eröffnungskonferenz bewies Alex-Mitglied und Amateur-Conferencier Horst Deuker Witz und Charme.

Mit der King-Town-Combo war eine Gruppe verpflichtet, die musikalisch viel zu bieten hatte und für den richtigen Schwung sorgte.

Fips Asmussen präsentierte Hamburger Humor. Bei seinem Schnellfeuer auf die Lachmuskeln blieb kein Auge trocken.

Der Star des Abends aber war Nana Gualdi, die spritzig und witzig chanssonierte und parodierte. Mit ihrem Temperament und ihrem gekonnten Vortrag erzeugte sie donnernden Applaus, der zu zwei Zugaben zwang. Ohne Frage gehört die Künstlerin zu den Großen der leichten Muse.

Die Alex-Familie und ihre Gäste wurden also am 70. Geburtstag so richtig verwöhnt, und sie taten auch selbst viel dazu, daß die ausgezeichnete Stimmung bis in den frühen Morgen erhalten blieb.

Eine improvisierte Polonaise, der Treff an der Lüttjen-Lagen-Theke und immer wieder Konditionstraining beim Tanz machten neben den schon erwähnten Attraktionen aus der Geburtstagsfeier ein unvergeßliches Fest, für dessen Organisation man Horst Deuker, Gerd Bovermann, Manfred und Christa Ahrens, Manfred Kandelhard und Willi Neuendorf ein Kompliment machen muß.

Das war bundesligareif.

hosch

FORD präsentierte einen neuen Taunus

Von außen sieht man dem neuen Taunus die vielen ihm zum Vorteil gereichenden Veränderungen nicht an. Statt optischer Schaufeffekte kümmerte man sich mehr um sein Innenleben. Da ist das rundherum überarbeitete Fahrwerk. Wirksamer Stoßdämpfer und serienmäßige Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse sorgen für eine wesentlich bessere Straßenlage. Trotzdem ist er weicher und das Fahren somit komfortabler geworden. Der Taunus wurde auch besser gegen Geräusche und Fahrwerkseinflüsse isoliert sowie mit besserem Scheinwerferlicht ausgestattet. Alle Modelle haben jetzt rechteckige Scheinwerfer und einen Grill mit silberfarbenem Rand. Auch die Innenausstattung hat sich zu ihrem Vorteil verändert. Ein neues, ganz auf Funktion abgestimmtes Armaturenbrett mit Rundinstrumenten verzichtet auf modische Effekte. Ein großes Handschuhfach, stufenlose Frischluftdüsen mit grö-

ßerer Kapazität und der in die Lenksäule einbezogene Bedienungshebel für Licht und Scheibenwischer machen das Taunus-Cockpit formal und bedienungstechnisch erfreulich sachlich.

Die übrige Innenausstattung richtet sich nach den Ausstattungsvarianten „L“, „XL“ und „GXL“ aus.

Echte Holzverkleidungen, dicke Teppichböden und stützend ausgepolsterte Sitze sorgen für einen guten „Wohnkomfort“. Es gibt auch Taschen an den Rückseiten der vorderen Sitzlehnen (GXL), Kartentaschen im Fußraum (L), Armlehnen mit integriertem Haltegriff (GXL) und Dreipunktsicherheitsgurte für alle Modelle.

Das ist noch nicht alles, doch sollten Sie sich selbst einmal von den vielen Verbesserungen überzeugen.

Am besten, Sie erfahren sie im wahrsten Sinne des Wortes bei dem hier in Linden ansässigen Ford-Vertragshändler Autohaus Deisterstraße, wo Ihnen jederzeit ein Vorführgewagen zur Verfügung steht.

H. S.

KUNDENDIENST

ist bei uns noch immer oberstes Gebot

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker

HOHMANN

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Notizblock

Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 14. August Karl Hecke, Auf dem Brinke 13, 85 Jahre; am 15. August Paul Gähle, Stärkestr. 12, 70 Jahre; am 16. August Helene Kaluza, Altemer Str. 14a, 84 Jahre; am 18. August Olga Schneider, Röttgerstr. 6, 80 Jahre; am 19. August Klara Ahrens, Hennigesstr. 18, 75 Jahre; am 23. August Wilhelm Fricke, Velvetstr. 15, 70 Jahre; am 24. August Franz Schulze, Casparstr. 8, 85 Jahre; am 27. August Friederike Aue, Varelmannstr. 6, 90 Jahre; am 29. August Elise Beyer, Pestalozzistr. 14, 70 Jahre; August Knapwost, Von-Alten-Allee 17, 93 Jahre; am 30. August Marie Tillmann, Sackmannstr. 40, 89 Jahre; am 31. August Marie Prinske, Ricklinger Str. 55, 81 Jahre; am 1. September Bruno Lammers, Sudersenstr. 11, 70 Jahre; am 4. September Ernst Kagemann, Ahlener Str. 1, 76 Jahre; Hannechen Marowsky, Deisterstr. 46, 76 Jahre; am 5. September Henriette Marx, Weberstr. 28, 87 Jahre; am 7. September Anna Linde, Wittekindstr. 13, 85 Jahre; am 9. September Willi Franke, Merianwerderstr. 1, 80 Jahre; am 11. September Wilhelm Biha, Sudersenstr. 6, 87 Jahre; Friedrich Hagedorn, Dieckbornstraße 3, 85 Jahre; Gustav Schröder, Kötnerholzweg Nr. 53, 75 Jahre; am 12. September Margarete von Lewitzky, Großkopffstr. 4a, 75 Jahre; am 14. September Josefa Monecke, Laportestr. 24 B, 75 Jahre; Anni Grellich, Sporlederweg 12, 75 Jahre; am 15. September Dorothea Knochenhauer, Ricklinger Str. 35, 84 Jahre; am 17. September Martha Garbe, Ricklinger Straße 146, 72 Jahre und am 18. September Margarete Helmbrecht, Laportestr. 24, 86 Jahre.

Ehejubiläen

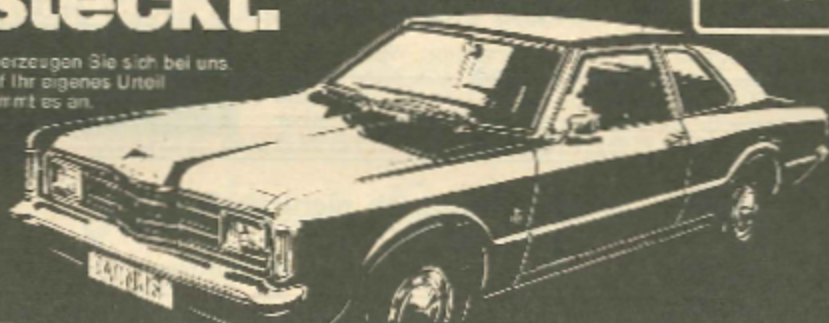
Goldene Hochzeit feierten am 26. August Ernst und Ilse Kahle, Harenberger Str. 3.

Silberne Hochzeit feierten am 20. August Erwin und Frieda Maass, Kochstr. 14.

Ihren 38. Hochzeitstag feierten am 18. August Heinrich Candrey und Frau, Lepmannstr. 24.

Das Auto, in dem ein neues steckt.

Überzeugen Sie sich bei uns. Auf Ihr eigenes Urteil kommt es an.



FORD
TAUNUS
'74

Der Ford Taunus '74.

Die Straßenlage:

Neu abgestimmtes Fahrwerk - Stabilisator vorn und hinten; exakter Geradeauslauf - sichere Kurvenstabilität.

Vergleichen Sie!

Die Innenausstattung:

Neue funktionale Armaturenbrett, Vario-Air-Ventilationssystem, Bedienungsfunktionen an der Lenksäule.

Vergleichen Sie!

Der Fahrkomfort:

Mehr Federungskomfort durch Fahrwerksoptimierung. Mehr innere Ruhe durch Rundum-Geräuschisolierung.

Vergleichen Sie!

Der Luxus:

Neuer Taunus GXL mit kompletter Luxus-Ausstattung. Eicheholz an der Armaturenbrettfront. Langflortteppich. Einzel-Liegesitze vorn.

Vergleichen Sie!

Startbereit zum Vergleich. Taunus, Taunus L, Taunus XL, Taunus GXL, OHC-Motoren von 55 bis 88 PS, V6-Motoren mit 90 und 108 PS. Ab 8.140,- DM a.W. Lernen Sie die neuen Vorzüge kennen. Anruf genügt. Finanzierung nach Wunsch. Ankauf von Gebrauchtwagen zu besten Preisen.

Ford

AUTOHAUS
DEISTERSTRASSE
GMBH

3 Hannover · Deisterstr. 33-37 · T. (0511) 444016

Das Auge des Fachmannes

Ist kritisch und unbestechlich! Es prüft beim Einkauf die Güte der Holzart, die handwerkliche Fertigung und den dafür geforderten Preis.

Stilmöbel

Unsere sind Qualitätsstücke! Sie zieren das Heim, verbreiten eine wohliche Atmosphäre, sind schön und werden nicht unmodern. Der Kaufpreis ist wirklich gut angelegt!

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21

Ruf 71 21 29

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk Fernsehen · Elektro

sind die breiten eine wohnliche und werden nicht unmodern. Der wirklich gut angelegt!

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

**Kenner sparen
auf
Staatskosten.**

Und Sie?

Machen Sie Ernst
mit Ihrer
Vermögensbildung.
Zusammen mit uns.
Arbeitnehmern stehen
bis zu 42% Prämie und
— in den meisten Fällen —
bis zu 40%
Sparzulage zu.
Dazu unsere Zinsen.
Besser kann
Ihr Vermögensbuch
nicht wachsen.



**Stadtsparkasse Hannover
Kreissparkasse Hannover**

senstr. 11, 70 Jahre; am 4. September Ernst Kagemann, Ahlemer Str. 1, 76 Jahre; Hannechen Marowsky, Deisterstr. 46, 76 Jahre; am 5. September Henriette Marx, Weberstr. 28, 87 Jahre; am 7. September Anna Linde, Wittekindstr. 13, 85 Jahre; am 9. September Willi Franke, Marienwerderstr. 1, 80 Jahre; am 11. September Wilhelm Bihn, Sudersenstr. 6, 87 Jahre; Friedrich Hagedorn, Dieckbornstraße 3, 85 Jahre; Gustav Schröder, Kötnerholzweg Nr. 53, 75 Jahre; am 12. September Margarete von Lewitzky, Großkopfstr. 4 a, 76 Jahre; am 14. September Josefa Monecke, Laportestr. 24 B, 75 Jahre; Anni Greilich, Sporlederweg 12, 75 Jahre; am 15. September Dorothea Knochenhauer, Ricklinger Str. 35, 84 Jahre; am 17. September Martha Garbe, Ricklinger Straße 146, 72 Jahre und am 18. September Margarete Helmbrecht, Laportestr. 24, 86 Jahre.

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feierten am 26. August Ernst und Ilse Kahle, Harenberger Str. 3.

Silberne Hochzeit feierten am 20. August Erwin und Frieda Maass, Kochstr. 14.

Ihren 38. Hochzeitstag feierten am 18. August Heinrich Candrey und Frau, Liepmannstr. 24.

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 6. September Charlotte Bochnik und Werner Bähre, am 7. September Hasso Dempewolf und am 11. September Klaus Nell, alle Continental, Werk Limmer.

Auch hier unsere besten Wünsche.

Jubiläumsglückwünsche

Im Bienenkorb, Limmerstraße 6—11, bekannt für aktuelle Mode in guten Qualitäten zu kleinen Preisen, werden die Jubilare Frau Käthe Klingemann (25jähriges) und Frau Irene Falkenhahn (15jähriges) durch viele Kunden, alle Mitarbeiter und eine vielversprechende Aktion geehrt. Jeder Kunde erhält von den Jubilaren eine wunderbare Batistrose, für alle „kleinen Kunden“ werden gratis Nasenballons verteilt.

Seit Jahren ist der Bienenkorb durch sein vielfältiges modisches Angebot zu kleinem Preis in Linden beliebt. Zuvorkommende und persönliche Bedienung tragen viel zum Erfolg dieses Fachgeschäftes in Ihrer Nähe bei.

Die Aktionspreise sind mehr als ein Beweis für die Leistungsfähigkeit des Bienenkorbes — Limmerstr. Nr. 6—11 (siehe auch die Beilage in einem großen Teil dieser Auflage).

Musik für ältere Mitbürger

Im Rahmen der städtischen Altenbetreuung fand unter der Leitung des städtischen Altenpflegers Rudi Pieper und Frau Neuse am 5. 9. 73 in Badenstedt, Am Soltekanne 2, ein musikalischer Nachmittag statt. Das Programm wurde getragen von August Bähre, der mit Vorträgen aus Operetten und mit eigenen Kompositionen aufwartete. Eine besondere Freude für die älteren Hörer waren die Klavier-vorträge der 8jährigen Ute Nettelmann. Sie spielte mit großem Elan konzertante Etüden und Melodien aus Opera und Operetten. In der Kleinen scheint eine Begabung zu schlummern, die zu Hoffnungen berechtigt. Alles in allem für die alten Herrschaften wie für die Leitenden ein gelungener Nachmittag.

E. L. M.

3- bis 4-Zimmerwohnung

(mit Heizung, Balkon und Bad) in Linden oder Limmer gesucht. Telefon 44 02 47.

Werk — Stabilisator vorn und hinten: exakter Geradeauslauf — sichere Kurvenstabilität.

Vergleichen Sie!

Die Innenausstattung:

Neue funktionale Armaturenfront, Vario-Air-Ventilations-system, Bedienungsfunktionen an der Lenksäule.

Vergleichen Sie!

durch Fahrwerksoptimierung. Mehr innere Ruhe durch Rundum-Geräuschisolierung.

Vergleichen Sie!

Der Luxus:

Neuer Taunus GXL mit kompletter Luxus-Ausstattung. Edelholz an der Armaturenfront. Langflorteppich. Einzel-Liegesitze vorn.

Vergleichen Sie!

Startbereit zum Vergleich. Taunus. Taunus L. Taunus XL. Taunus GXL. OHC-Motoren von 55 bis 88 PS. V6-Motoren mit 90 und 108 PS. Ab 8.140,- DM a.W. Lernen Sie die neuen Vorzüge kennen. Anruf genügt. Finanzierung nach Wunsch. Ankauf von Gebrauchtwagen zu besten Preisen.



AUTOHAUS
DEISTERSTRASSE
G M B H

3 Hannover · Deisterstr. 33-37 · T. (0511) 444016

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick



Lieferant

aller
Krankenkassen

Gummistrümpfe — Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 15520 gegenüber Friederikenstift



Ihre neue Brille
modisch
chic und elegant
VON

Optiker Heller

Lindener Marktplatz 10 Tel. 440932

Lieferant aller Krankenkassen

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 455045

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

alles gute — alles schöne — alles günstige bei
Klausen-kleidung
am schwarzen bären Deisterstr. 20
da weiß man, daß man spart!

07 Linden am 6. Spieltag mit vorn

0:2 gegen Ricklingen nach Erfolg in Peine · Limmer auf Platz 2

Der Auswärtssieg der 07er beim Start in der Verbandsliga war kein Zufallstreffer. Die Lindener mauserten sich in den ersten Spielen bereits zu einem ernstlichen Mitbewerber um die ersten sechs Plätze, die so wichtig für die im nächsten Jahr zu erwartende Neueinteilung der Klassen sind. Nach dem 6. Spieltag war mit 10:5 das Torverhältnis zwar nicht überwältigend, aber mit 9:3 Punkten lagen die Lindener punktgleich mit Ricklingen (15:7 Tore) und VfR Northem nur einen Punkt hinter dem führenden VfR Osterode. Eine gute Ausgangsposition.

Hier die Rückschau:

Arminia Am. — 07 Linden 0:3 (0:2)

In Bischofshol legten die Lindener durch Stengel und Zimmer bereits bis zur Pause zwei Tore vor. 07 dominierte auch später und hatte Pech, daß Torwart Karlsdorf einen Elfmeter herrlich parierte, doch der zweite Strafstoß in der 51. Minute wurde von Klebe sicher zum 3:0 verwandelt.

07 Linden — Spfr. Ricklingen 0:2 (0:2)

Vor einer imposanten Zuschauerkulisse trafen sich die beiden noch ungeschlagenen Nachbarn. 07 hatte in einem Wochentagsspiel gegen den VfB Peine (Niedersachsenliga) gerade einen imponierenden Erfolg erzielt. Ob das zuviel Kraft gekostet hatte? Auf jeden Fall spielten die Ricklinger spritziger und ließen den zu eng operierenden Lindenern keine echte Chance. Eine schöner Schuß von Neumann führte in der 10. Minute zum 0:1, und als Torwart Böttger einen tückischen Aufsetzer von Sievers abprallen ließ, war Verteidiger Kurth zur Stelle und besorgte das 0:2.

VfV Hildesheim — 07 Linden 0:1 (0:0)

In Hildesheim zeigte 07 ein taktisch kluges Konzept. Man ließ die Platzherrn kommen und startete Konterangriffe. Der schnelle Zimmer besorgte dann auch das 1:0 (53. Min.). Glück hatten die Lindener als die ständig drängenden Hildesheimer in der 73. Minute nur den Pfosten trafen.

07 Linden — Stern Misburg 2:2

Auch im zweiten Spiel auf eigenem Platz gelang kein Sieg. 900 Zuschauer sahen ein ausgeglichenes Spiel und jubelten in der 21. Minute den Führungstreffer von Klebe. Doch machte der Sekundenzeiger nicht einmal eine volle Umdrehung, als der Ausgleich durch Müller fiel. Lang wurden die Gesichter der 07-Anhänger, als Bachmann die Misburger in Führung brachte (70.). Nur gut, daß Katz bei einem Handelfmeter, den er sicher verwandelte, die Nerven behielt und einen Punkt rettete.

PSV Hannover — 07 Linden 0:1

Katz war in der 70. Minute Schütze des goldenen Tores, und Torwart Böttger rettete den Sieg.

- Und so geht es weiter:
- Sonnabend, 29. September, 15.00 Uhr:
Niedersachsen Döhren — 07 Linden
 - Sonntag, 7. Oktober, 15.00 Uhr:
07 Linden — FC Eldagsen
 - Sonntag, 21. Oktober, 15.00 Uhr:
TuSpo. Petershütte — 07 Linden
 - Sonntag, 28. Oktober:
07 Linden — Göttingen 05 Am.

Limmer schlägt Spitzenreiter Fortuna

Nach gutem Start (3:0 gegen Ihme-Roloven) mußten die Limmeraner gegen Empelde eine 0:1-Niederlage einstecken. In Sarstedt trennte man sich torlos, so daß nach drei Spieltagen das Punktekonto ausgeglichen war (3:3).

Gegen Arminia II gab es den ersten Heimsieg, der durch Tore von Alt und Wegner sichergestellt wurde (2:1).

Für eine Überraschung sorgte Limmer dann an der Hebbelstraße gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Fortuna. Geschickt aus der Defensiv spielend war Limmer schon in der 8. Minute durch Alt der Führungstreffer gelungen, und ließ in der 21. Minute gar einen Elfmeter aus. Alsdann Ulrich der Ausgleich gelang, glaubte man an eine Wende, doch nach dem Wechsel führten zwei weitere Gegenstöße durch Wegner und Alt zum 3:1 für Limmer.

Auch gegen SC Langenhagen II ließen sich die Limmeraner nichts vormachen und siegten verdient mit 3:1 Toren.

Damit hat Limmer einen großen Sprung nach oben gemacht und hielt nach dem 6. Spieltag mit nur einem Punkt Rückstand Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Und so geht es weiter:

- 30. September, 15.00 Uhr:
1910 Limmer — SpVg. Laatzen
- 7. Oktober, 15.00 Uhr:
TSV Kirchrode — 1910 Limmer
- 21. Oktober, 15.00 Uhr:
1910 Limmer — SV Weetzen
- 27. Oktober, 15.30 Uhr:
SV Gehörden — 1910 Limmer

Start der HSG Limmer gegen PSV Braunschweig

Die Spielgemeinschaft, die der TC Limmer — im vorigen Jahr Niedersachsenmeister — und 1910 Limmer verbindet, startet die Hallenhandballsaison am 29. September um 19.30 Uhr mit dem Spiel gegen den starken Polizei SV Braunschweig.

Die von Trainer Ernst Schweda gut vorbereitete Mannschaft hofft auch in diesem Jahr auf ein gutes Abschneiden.

Die Heimspiele finden in der Sporthalle am Lindener Berg statt.

Jubiläumshandball-Turnier bei Alexandria

34 Mannschaften trafen sich zum Jubiläumsturnier des LSV Alexandria. Frauen, Männer, Jugend und Schülermannschaften kämpften um den Turniersieg, der bei den Frauen vom TSV Berlin-Rudow, den Männern vom Barmer TG Wuppertal, der B-Jugend vom HSC, der weiblichen Jugend und den Mädchen vom TuS Bergen und den Schülerinnen vom SV Bassum erreicht wurde.

Das guten Sport bietende Mammturnier war ausgezeichnet organisiert.

Handballern neu aufgestellt worden, die bereits am Jubiläumsturnier teilnahmen. Der LSV Alexandria, dessen Sportplatz an der Stammestraße liegt, dort wo es zur Lodemannbrücke geht, hat ein gemütliches Klubhaus, wo sich die Alex-Familie gern trifft. Ein zweiter, dringend benötigter Sportplatz wird auf dem großen Parkplatz neben der Ingenieurschule im nächsten Jahr hinzukommen. Dem LSV Alexandria, der seinen 70. Geburtstag mit einem großen Festball beging (siehe Bericht im Inneren des Blattes), wünschen wir weiter alles Gute.

Wiederaufnahme des Übungsbetriebes

Wer immer sich neu einrichten sollte, der gehe erst zu Möbel-Nolte

Altmöbel werden in Zahlung genommen. Kein Ladengeschäft, deshalb so preiswert.

Hannover-Linden
Stärkestr. 15 A, Telefon 45 53 90

Gaststätte
»Zum fröhlichen Auerhahn«
(früher Leinaubücke), Leinaustraße 15 · Telefon 447606

Neu renoviert!
Pool-Billard-Automaten-Aufsteller: H. J. Förtsch.
Gelegte Speisen und Getränke — Klubzimmer für ca. 25 Personen — Geöffnet tägl. ab 16 Uhr, sonnabends 12–3 Uhr nachts. Ab 20 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Gordon Highlanders Club
Wolfgang Schröder und Frau Gabriele
Jeden Sonnabend — Jedes Getränk 1 DM!

Ihr Fachgeschäft für Tapeten Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers
Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Schuh-Schnelldienst
Ernst und Rudi Härter
Taschen · Geschenkartikel
Wörishofer Sandalen
Hannover · Weckenstraße 18 · Podbielskistraße 49

Rockfabrik ANGER
Eilsenstraße 28 · Telefon 447241

Wir fertigen für Sie Röcke, Kleider und Kostüme an. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!

Für ordentliche ausländische Mitarbeiter (Ehepaar mit 1 Kind) 2–3-Zimmer-Wohnung gesucht.

Vergleichen Sie Qualität und Preise.
JALOUSSETEN
preiswert, da direkt vom Hersteller. Auch Auslegeware, Gardinenleisten, Gardinen und Rollos.

Georg Danisch, Linden, Brauhostr. 1, Tel. 45 52 78 und 40 17 72. Postkarte oder Anruf genügt.

Bernhard Hasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 441725
Mitglied des Weinleseverbandes

TAPETENHAUS Thomas

Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr., Tel. 44 09 05

Unser Angebot des Monats: Griechische Hirten Teppiche 39,—
in vielen Größen qm

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

FÖRDERKURSE
im Nachmittagsunterricht für Schüler ab 4. Klasse abwärts in:
Deutsch — Englisch — Französisch
Deutsch-Literatur-Ausles
Rechnen — Mathematik
Maschinenschr. — Einheitskurzschrift

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

ABENDUNTERRICHT
für Auszubildende und Erwachsene in:
Deutsch — Englisch — Französisch
Rechnen und Raumlehre
Arithmetik und Algebra
Mengenlehre für Eltern
Buchführung — Maschinenschreiben
Deutsche Einheitskurzschrift
Vorbereitung auf die Kaufmanns-Gehilfenprüfung

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

TECHN. ABENDSCHULE
mit Fachunterricht für das:
Metall- und Holzgewerbe
Kfz-Handwerk — Elektrotechnik
Bauzeichnungen und -rechnen
Stetik-Jahreskursus

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

Vorbereitung auf die Meisterprüfung für Mauerer und Zimmerer

Fortbildungskursus für techn. Zeichner zu Detailkonstrukturen in Heizungs- und Klimatechnik

Möbel

immer am vorteilhaftesten im alten soliden Fachgeschäft. Bitte besuchen Sie uns einmal. Sie werden überrascht sein von der großen Auswahl und den niedrigen Preisen.

80 Jahre Möbel-Ludwigs
Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

Boie GAS

Achtung!
Feste Brennstoffe, Preussag-Kohle bei
Albert Oppermann
Brennstoffhandel
Linden, Ahlemer Str. 1, ☎ 44 20 33

TAPETEN KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.

Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturestraße 5-6 · Tel. 1 34 20

Klubheim »Lindener Alpen«
Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31



Die Bürger-Schützen bleiben aktiv

Obwohl auch die Bürger-Schützen-Gesellschaft zu Linden von 1908 zu den Vereinen gehörte, die innerhalb kurzer Zeit ersatzlos ihr Vereinsheim „Lindener Gesellschaftshaus“ verlassen mußten, blieb der Verein auch weiterhin fest zusammen. Trainiert wird vorübergehend im Schützenhaus und zwar mittwochs.

Freigeisterei von Kriebel. Doch machte der Sekundärzeiger nicht einmal eine volle Umdrehung, als der Ausgleich durch Müller fiel. Lang wurden die Gesichter der 07-Anhänger, als Bachmann die Misburger in Führung brachte (70.). Nur gut, daß Katz bei einem Handelfmeter, den er sicher verwandelte, die Nerven behielt und einen Punkt rettete.

PSV Hannover — 07 Linden 0:1

Katz war in der 70. Minute Schütze des goldenen Tores, und Torwart Böttger rettete den Sieg.

Und so geht es weiter:

Sonnabend, 29. September, 15.00 Uhr:

Niedersachsen Döhren — 07 Linden

Sonntag, 7. Oktober, 15.00 Uhr:

07 Linden — FC Eldagsen

Sonntag, 21. Oktober, 15.00 Uhr:

TuSpo. Petershütte — 07 Linden

Sonntag, 28. Oktober:

07 Linden — Göttingen 05 Am.



Die Bürger-Schützen bleiben aktiv

Obwohl auch die Bürger-Schützen-Gesellschaft zu Linden von 1908 zu den Vereinen gehörte, die innerhalb kurzer Zeit ersatzlos ihr Vereinsheim „Lindener Gesellschafterhaus“ verlassen mußten, blieb der Verein auch weiterhin fest zusammen. Trainiert wird vorübergehend im Schützenhaus und zwar mittwochs.

Mit Zuversicht hoffen die Bürger-Schützen, daß sie im nächsten Jahr wieder ein festes Vereinsheim haben werden, bis dahin treffen sie sich jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Teichklausur, Teichstr. 1.

70 Jahre LSV Alexandria

Am 6. Oktober 1903 gründeten sportbegeisterte Lindener den LSV Alexandria.

Zunächst wurde nur Rugby gespielt. Mehrfach konnte in dieser Sportart die Norddeutsche Meisterschaft errungen werden, und einmal wurde man Deutscher Vizemeister.

Hermann Fromme, lange Jahre erster Vorsitzender des Norddeutschen Fußballverbandes, leitete als erster Vorsitzender 15 Jahre die Geschicke des Vereins.

Als dem Verein der Sportplatz genommen wurde, schloß sich die Mehrzahl der Mitglieder dem DTSG 1874 an.

Doch nach dem Kriege fanden sich die treuen „Alexer“ wieder zusammen.

Nun regierte der Fußball, aber auch der Handball-sport kam zu seinem Recht und Frauen- sowie Kindergymnastik gehören ebenfalls zum Programm, das Alexandria seinen Mitgliedern zu bieten hat. Der Verein, in dem sich auch eine Damen-Fußballmannschaft betätigt, ist inzwischen zum zweitgrößten Verein im Bereich Linden/Limmer herangewachsen.

Die 1. Fußballmannschaft gewann einmal den Kreispokal und stieg zweimal in die Bezirksklasse auf, in der sie sich allerdings nicht halten konnte. Im Geburtsjahr gewann sie den Golda-Pokal. Dieses von Alexandria jährlich veranstaltete Pokal-Turnier erfreut sich auch bei höher eingestuftten Mannschaften größter Beliebtheit.

Auch das Altherren-Pokal-Turnier hat schon Tradition. Im Jubiläumsjahr wurde darüberhinaus ein weiteres Turnier für untere Mannschaften organisiert. Auch für die Handballer gab es Turniere für alle spielenden Mannschaften.

Das Paradestück ist hier die Damenmannschaft. Eine Herren- und Jugendmannschaft ist jetzt von den

Die Heimspiele finden in der Sporthalle am Lindener Berg statt.

Die Heimspiele finden in der Sporthalle am Lindener Berg statt.

Jubiläumshandball-Turnier bei Alexandria

34 Mannschaften trafen sich zum Jubiläumsturnier des LSV Alexandria. Frauen, Männer, Jugend und Schülermannschaften kämpften um den Turniersieg, der bei den Frauen vom TSV Berlin-Rudow, den Männern vom Barmer TG Wuppertal, der B-Jugend vom HSC, der weiblichen Jugend und den Mädchen vom TuS Bergen und den Schülerinnen vom SV Bassum erreicht wurde.

Das guten Sport bietende Mammutturnier war ausgezeichnet organisiert.

Handballern neu aufgestellt worden, die bereits am Jubiläumsturnier teilnahmen.

Der LSV Alexandria, dessen Sportplatz an der Stammestraße liegt, dort wo es zur Lodemannbrücke geht, hat ein gemütliches Klubhaus, wo sich die Alex-Familie gern trifft.

Ein zweiter, dringend benötigter Sportplatz wird auf dem großen Parkplatz neben der Ingenieurschule im nächsten Jahr hinzukommen.

Dem LSV Alexandria, der seinen 70. Geburtstag mit einem großen Festball beging (siehe Bericht im Inneren des Blattes), wünschen wir weiter alles Gute.

Wiederaufnahme des Übungsbetriebes beim VfL in renovierten Hallen

Unter fachkundiger Leitung von hauptamtlichen Lehrkräften hat der VfL Hannover seinen Übungsbetrieb in der Helene-Lange-Schule, Falkenstraße, wieder aufgenommen und wesentlich erweitert.

Mit der Neugestaltung seines Übungsplanes versucht der VfL Hannover die Wünsche der Bevölkerung in Linden zu berücksichtigen. Es wird in beiden Turnhallen ein vielseitiges Übungsprogramm für folgende Sportarten angeboten:

Gymnastik für Frauen: Montag ab 19 Uhr; Moderne Gymnastik für Mädchen und junge Frauen: Mittwoch ab 20.15 Uhr, Freitag ab 19 Uhr; Kleinkinder ab 3 Jahren: Freitag ab 15 Uhr; Allgem. Mädchenturnen: Montag ab 17 Uhr, Freitag ab 16 Uhr; Allgem. Jungenturnen: Mittwoch ab 16 Uhr; Förderturnen für Mädchen: Montag, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend; für Jungen: Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend; Prellball für Frauen: Montag ab 20 Uhr; Volleyball — Männer u. Jugend: Donnerstag ab 20 Uhr; Tischtennis: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend; Tischtennis für jedermann: Dienstag ab 19.30 Uhr. Petermann

1910 Limmer

Herbstvergügen — eine feste Einrichtung?

Wir meinen ja, denn Sie haben uns durch den guten Besuch in den beiden letzten Jahren Mut dazu gemacht. Es besteht also ein echtes Bedürfnis, einmal im Jahr im Kreise der „Vereinsfamilie“ zusammenzutreffen, zu plaudern, Erinnerungen auszutauschen und fröhlich zu sein. Daß diese Familie bald größer wird, ist unser Wunsch. Die ersten Anfänge sind bereits gemacht. Und so hoffen wir im Interesse aller auf einen zahlreichen Besuch — auch auf Ihren am 12. Oktober 1973 (Freitag) um 20 Uhr — (Saaleröffnung 19 Uhr) im Limmerbrunnen bei Helmut Fischer.

Wie auch im Vorjahr spielt die „Limmerbrunnen-Hauskapelle“. Für eine attraktive Tombola werden wir sorgen. Eintrittspreis, trotz allgemein steigender Kosten, unverändert DM 3,—.

Manfred Krohse

Gas-Wasser-Installationsmeister

- Gas-Wasser-Heizungen
- Sanitäre Anlagen und
- Bauklempnerei

Göttinger Chaussee 213 · Telefon 422913

Rockfabrik ANGER

Ellsenstraße 28 · Telefon 44 72 41

Wir fertigen für Sie Röcke, Kleider und Kostüme an. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!

Für ordentliche ausländische Mitarbeiter (Ehepaar mit 1 Kind) 2-3-Zimmer-Wohnung gesucht.

Vergleichen Sie Qualität und Preise.

JALOUSETTEN

preiswert, da direkt vom Hersteller. Auch Auslegeware, Gardinenleisten, Gardinen und Rollos. Georg Danisch, Linden, Brauhofstr. 1, Tel. 45 52 78 und 40 17 72. Postkarte oder Anruf genügt.



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes

Ankauf — Verkauf

von Gebrauchtmöbeln — modern und antik
komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas, Porzellan, Militära u. v. a.

Gebrauchtwaren-Bazar

Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

3 Hannover-Linden · Bornumer Straße 156

TELEFON 46 20 66

Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Wolfgang Schröder

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße



Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 44 83 83

Sie werden überrascht sein von der großen Auswahl und den niedrigen Preisen.

80 Jahre Möbel-Lüdwijs

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00



Achtung!

Feste Brennstoffe, Preussag-Kohle bei

Albert Oppermann

Brennstoffhandel
Linden, Ahlemer Str. 1, ☎ 44 20 33

TAPETEN KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturestraße 5-6 · Tel. 1 94 20



Klubheim »Lindener Alpen«

Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31

- Für kleine Festlichkeiten Clubzimmer frei
- Ich freue mich auf Ihre Bestellungen

Wilma Bendzulla



Elektro- wärmetechnik

Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38

Nachtspeicherheizungen

Ich biete preisgünstig aus meinem Lieferprogramm an:

Schalldämpferanlagen

Sicherheitsgurte

Öle

Verbandskästen nach DIN

Werkzeuge

H 4-Umrüstsätze (Hella)

Putz-Pflegemittel

STUCKE

Kraftfahrzeugteile

Industriebedarf

Hydraulik

Hannover, Rampenstraße 7 A · Tel. 44 40 61

(große Parkmöglichkeit)

NEU! Ihr Lindener Fachgeschäft Ihre Pflege für den Hund

Elisenstraße 15, Ecke Albertstraße

Pudel-Salon

Ursula Habermehl

Telefon 45 26 16

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel



STELLENMARKT

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Einrichter Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

Revolverdreher Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an
Wabco Westinghouse GmbH — Personalabteilung —

3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8 Uhr früh bis zum folgenden Tag
8 Uhr früh!

- Am 28. September, 10. und 19. Oktober:
Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89
- Am 21. September, 2. und 13. Oktober:
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
- Pestalozzi-Apotheke**
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42
- Am 29. September, 9. und 21. Oktober:
Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94
- Schwan-Apotheke**
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80
- Am 24. September, 8. und 18. Oktober:
Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88
- Am 30. September und 11. Oktober:
Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44
- Am 22. September, 1. und 12. Oktober:
Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14
- Am 25. September, 5. und 17. Oktober:
Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33
- Am 23. September, 3. und 15. Oktober:
Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30
- Am 26. September, 8. und 18. Oktober:
Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61
- Am 27. September, 7. und 20. Oktober:
Rathaus-Apotheke
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden

Freizeitheim-Programm

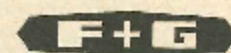
- Montag, 1. 10., 15 Uhr: **Montag-Zirkel.**
Weitere Termine: 8., 15., 22., 29. 10. 73.
- Montag, 1. 10., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher.
Weitere Termine: 8., 15., 22., 29. 10. 73.
- Montag, 1. 10., 19 Uhr: **Arbeitskreis Kindertheater.**
Weitere Termine: 8., 15., 22., 29. 10. 73.
- Dienstag, 2. 10., 16 Uhr: **„Ignatz der Tiger.“** Puppenspiel mit der Puppenbühne Steinmann.
Eintritt: Kinder 0,50 DM, Erwachsene 1,— DM.
- Dienstag, 2. 10., 19 Uhr: * **„Probleme der Marxistischen Philosophie.“**
- Mittwoch, 3. 10., 15 Uhr: **Mittwoch-Zirkel.**
Weitere Termine: 10., 17., 24., 31. 10. 73.
- Mittwoch, 3. 10., 19 Uhr: * **„Geschichte der deutschen Arbeiter-Bewegung nach 45.“**
- Freitag, 5. 10., 15 Uhr: **Freitag-Zirkel.**
Weitere Termine: 12., 19., 26. 10. 73.
- Freitag, 5. 10., 19 Uhr: **Verkehrskundlicher Lehrgang.**
Der Lehrgang bietet die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Führerscheinklasse 4 und 5.
- Freitag, 5. 10., 20 Uhr: **Square-Dance.** Internationale Volkstänze mit dem Square-Dance-Circle.
- Dienstag, 9. 10., 16 bis 18 Uhr: * **Kommunalpolitik.** Informationsgespräch für Bürger des Stadtteils Linden-Limmer.
- Freitag, 12. 10., 20 Uhr: **„Rote Fahnen sieht man besser.“** Der politische Film mit anschl. Diskussion. Eintritt 0,50 DM.
- Montag, 15. 10., 20 Uhr: * **Ausstellung.** Grafische Zwischentechnik — Materialdruck von Dr. Eggebrecht. Ausstellungsdauer: 15. 10. bis 26. 10. 73.
- Sonnabend, 27. 10., 15 Uhr: **Froher Nachmittag für ältere Gäste** mit Kaffeetafel.
- Sonnabend, 27. 10., 16 Uhr: **Ein Film über die DDR.**
Eintritt: 2,— DM.

Wir suchen zum baldmöglichsten Antritt

Schlosser, Schweißer, Betriebsschlosser, Lackierer

für unsere Gerätebaufertigung.

Wir bieten gute Bezahlung, 5-Tage-Woche, Urlaubsgeld, kostenlosen Betriebsmittagstisch und sonstige günstige Bedingungen.



Fahrzeuge und Geräte GmbH & Co. KG

Hannover-Ricklingen, Stammestraße 44 · Telefon 42 40 17

Für das Auslieferungslager
der Firma Hans Schwarzkopf GmbH
suchen wir
für die Büroreinigung (zwei Büros, ein Sozial-
raum) eine

Raumpflegerin

Interessenten werden gebeten, beim Leiter
des Auslieferungslagers,
Herrn Hoffmann, Telefon 44 76 11, anzurufen.

Für ein Bürogebäude suchen wir laufend
RAUMPFLEGERINNEN

A. u. A. Schnelder KG
3 Hannover, Sedanstraße 23 · Telefon 31 51 10

Älteren Schüler in Linden

zum Austragen von Zeitschriften (Kötnerholzweg,
Koch-, Fössestraße) wöchentlich 1–2 halbe Tage
gesucht. Verdienst DM 50,— monatlich.
W. Westerhold, Eichstraße 41, Telefon 2 02 88.

Programm erweitert Musterraum weiter gut besucht

Vor einiger Zeit berichteten wir über den neuen Musterraum, den die Firma Holz-Tegtmeyer, Göttinger Chaussee, eingerichtet hat und in dem neben Fertigfenstern und -türen, komfortablen Haustüren, Wand- und Deckenverkleidungen sowie Finnenmöbel zum Selbstmontieren gebrauchsfertig gezeigt werden.

Das starke Interesse, vor allem auch an Fertigfenstern und -türen sowie an Decken- und Wandverkleidungen, die hier in der Fläche zu sehen sind, zeigte, daß die Firma eine echte Marktlücke in unserem Bereich geschlossen hat.

Nun wurde auch der vordere Verkaufsraum umgestaltet, und das erweiterte Programm für den Kunden übersichtlich zur Selbstbedienung sichtbar und greifbar gemacht.

Farben, Beizen, Holzschutzanstriche, Regalleisten, Umleimer, Kleber, Schrauben, Tischbeine, Regalböden, Leisten, Pinsel, Walzen ... und ... und ... Es fehlt uns der Raum, um alles aufzuzählen, doch kann gesagt werden, daß es hier nun für Bauherren und Bastler ein umfassendes Angebot gibt.

In Wohnung, Haus und Garten ist jetzt wieder viel zu tun, was man selbst machen kann. Bei Holz-Tegtmeyer findet man alles, was dazu benötigt wird.

Ein Besuch wird Sie überzeugen.



Am 28. September, 2. und 16. Oktober:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 29. September, 9. und 21. Oktober:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 24. September, 6. und 16. Oktober:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 30. September und 11. Oktober:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 22. September, 1. und 12. Oktober:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 25. September, 5. und 17. Oktober:

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 23. September, 3. und 15. Oktober:

Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 26. September, 8. und 18. Oktober:

Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 27. September, 7. und 20. Oktober:

Rathaus-Apotheke
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 31 40 44.

Weitere Termine: 8., 15., 22., 29. 10. 73.

Montag, 1. 10., 19 Uhr: **Arbeitskreis Kindertheater.**
Weitere Termine: 8., 15., 22., 29. 10. 73.

Dienstag, 2. 10., 18 Uhr: **„Ignatz der Tiger.“** Puppenspiel mit der Puppenbühne Steinmann.
Eintritt: Kinder 0,50 DM, Erwachsene 1,— DM.

Dienstag, 2. 10., 19 Uhr: * **„Probleme der Marxistischen Philosophie.“**

Mittwoch, 3. 10., 15 Uhr: **Mittwoch-Zirkel.**
Weitere Termine: 10., 17., 24., 31. 10. 73.

Mittwoch, 3. 10., 19 Uhr: * **„Geschichte der deutschen Arbeiter-Bewegung nach 45.“**

Freitag, 5. 10., 15 Uhr: **Freitag-Zirkel.**
Weitere Termine: 12., 19., 26. 10. 73.

Freitag, 5. 10., 19 Uhr: **Verkehrskundlicher Lehrgang.**
Der Lehrgang bietet die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Führerscheinklasse 4 und 5.

Freitag, 5. 10., 20 Uhr: **Square-Dance.** Internationale Volkstänze mit dem Square-Dance-Circle.

Dienstag, 9. 10., 16 bis 18 Uhr: * **Kommunalpolitik.** Informationsgespräch für Bürger des Stadtteils Linden-Limmer.

Freitag, 12. 10., 20 Uhr: **„Rote Fahnen sieht man besser.“** Der politische Film mit anssl. Diskussion. Eintritt 0,50 DM.

Montag, 15. 10., 20 Uhr: * **Ausstellung.** Grafische Zwischentechnik — Materialdruck von Dr. Eggebrecht. Ausstellungsdauer: 15. 10. bis 26. 10. 73.

Sonnabend, 27. 10., 15 Uhr: **Froher Nachmittag für ältere Gäste** mit Kaffeetafel.

Sonnabend, 27. 10., 16 Uhr: **Ein Film über die DDR.**
Eintritt: 2,— DM.

Sonntag, 28. 10., 15 Uhr: **Tanznachmittag für ältere Gäste.** Eintritt: 1,— DM.

* Veranstaltungen werden nicht vom Freizeitheim durchgeführt.

Vor einiger Zeit berichteten wir über den neuen Musterraum, den die Firma Holz-Tegtmeyer, Göttinger Chaussee, eingerichtet hat und in dem neben Fertigfenstern und -türen, komfortablen Haustüren, Wand- und Deckenverkleidungen sowie Finnenmöbel zum Selbstmontieren gebrauchsfertig gezeigt werden.

Das starke Interesse, vor allem auch an Fertigfenstern und -türen sowie an Decken- und Wandverkleidungen, die hier in der Fläche zu sehen sind, zeigte, daß die Firma eine echte Marktlücke in unserem Bereich geschlossen hat.

greifbar gemacht.
Farben, Beizen, Holzschutzanstriche, Regalleisten, Umleimer, Kleber, Schrauben, Tischbeine, Regalböden, Leisten, Pinsel, Walzen ... und ... und ... und. Es fehlt uns der Raum, um alles aufzuzählen, doch kann gesagt werden, daß es hier nun für Bauherren und Bastler ein umfassendes Angebot gibt.

In Wohnung, Haus und Garten ist jetzt wieder viel zu tun, was man selbst machen kann: Bei Holz-Tegtmeyer findet man alles, was dazu benötigt wird. Ein Besuch wird Sie überzeugen.



Bauherren • Bastler • Hausbesitzer

Wir bieten Ihnen in unseren umgestalteten Räumen ein erweitertes Programm

Holzschutzanstrich
für alle Holzarten

Farben • Lacke
Verdünner, Pinsel, Walzen

Regalsysteme
praktisch, schnell aufstellbar

Leisten • Tischbeine
viele Profile • verschiedene Höhen

Deckenplatten
in Holz, PVC, Styropor

Wandverkleidung
spart die Renovierungskosten

Haustüren
für den gehobenen Anspruch

Rustikale Balken
geben den Räumen Behaglichkeit

Finnische Selbstbaumöbel
etwas Besonderes

Furnierte Fußleisten
der Abschluß ist kein Stiefkind mehr

Fertigfenster • Fertigtüren
einsetzen und fertig

Fensterbänke u. Falttüren

Klebefolien • Nägel • Schrauben • Werkzeug
Elektroartikel • Alleskleber und vieles andere mehr.



Holz-Tegtmeyer
HANNOVER-RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 207-9, Tel. 42 22 05/04

selbstmachen ist doch billiger!

Besuchen Sie uns mal